



AUS DER GEMEINDE

Bürgerinformationsbroschüre
„Wohnen, Leben und Arbeiten
in Borsdorf“ mit Ortsplan

AKTUELL

Ein Kulturgut bewahrt
Borsdorf schließt Bahnofsanierung ab
und plant die Gestaltung des Umfeldes

GESCHICHTE

**In alten Chorchroniken und historischen
Protokollbüchern geblättert ...**
Der Heimatverein Borsdorf blickt zurück



Ein Stimmungsbericht

Wir freuen uns sehr, dass unser „3. Panitzscher Weinfest – mit allen Sinnen erleben“, trotz Corona und wegen Umbauarbeiten auf dem Hof Zschocke dieses Mal auf dem Schulhof, ein voller Erfolg war. Selbst die Sonne meinte es gut und bereitete uns einen schönen Spätsommer-Abend, so dass die zahlreich erschienenen Panitzscher und ihre Gäste bei Wein, Bier und Verpflegung vom Grill ein stimmungsvolles Fest feiern konnten. Erste Höhepunkte waren eine von Frau Fisch vom Modegeschäft „Mode der anderen Art“ präsentierte und vom Publikum gefeierte Modenschau, die Pariser Flair nach Panitzsch zauberte, und der Auftritt des – wie immer schmuck gekleideten – Panitzscher Liederstammtischs (ehemals Liedertafel), der die passenden Lieder zum Wein auf Lager hatte. Dank an alle Künstler. Nicht zu überbieten war die Stimmung, als Evelyn Hofmann

zu unserer Panitzscher Weinkönigin 2021 gekürt wurde. Getreu unserem Motto „mit Liebe handgemacht“ liefen, nach der Genehmigung des Hygienekonzeptes, schon seit Tagen die Vorbereitungen. Viele Mitglieder des Vereins nebst Angehörigen waren vor, während und nach dem Fest mit viel Elan und Spaß dabei und leisteten somit einen entscheidenden Beitrag zum Gelingen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Gemeinde Borsdorf und unseren, wie immer zuverlässigen, Bauhof, an Dirk Ziegenbalg für die stimmungsvolle Beleuchtung und die Firma Topper. Traditionell lieferte das Weingut Laufer die Weine. Der schöne Abend ging gegen 23 Uhr zu Ende und die positive Resonanz der Gäste lässt uns mit Schwung und Freude an die nächsten Vorhaben gehen. Die Panitzscher und ihre Gäste sind es wert!



Abendliche Stimmung auf dem Panitzscher Weinfest, welches Dank der zahlreichen Helfer wieder ein voller Erfolg war (Foto: Verein)

Wer mehr zum Verein erfahren und vor allem dabei helfen möchte, dass solche Events auch in Zukunft möglich sind, findet alle Informationen unter: www.panitzsch-er-leben.de.

*Katharina Wagner
Vorstandsmitglied Panitzsch(er)leben
gestern – heute – morgen e. V.*

Inhaltsverzeichnis

Kolumne

Ein Stimmungsbericht	02
Gemeindenachrichten Oktober 2021	03-04, 10-14

Borsdorfer Amtsblatt

Beschlussfassungen und amtliche Mitteilungen	05-09
---	-------

Aktuell	15-16
Porträt	17
Verein	18
Geschichte	19

Veranstaltungen	20
Tipps	21
Gesundheit	22-25
Recht	26
Versicherung	27
Stellenmarkt	28
Neuerscheinung	29
Mobilität	30
Bauen / Wohnen / Einrichten	31
Immobilien	32-34
Trauer	35

Impressum

Herausgeber: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna
Tel.: 03433 207329 | Fax: 03433 207331 | E-Mail: info@druckhaus-borna.de | Internet: www.druckhaus-borna.de

Produktions- und Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Gemeinde obliegen der Verantwortung der Bürgermeisterin der Gemeinde Borsdorf).

Titel: Drei Panitzscher Majestäten (v.l.n.r.) Weinkönig 2020 Ralf Zschocke, Weinkönigin 2021 Evelyn Hofmann, Weinkönigin 2019 Frauke Zschocke (Foto: Andrea Graupner)

Fotos: 8926 - Pixabay (S. 4), Marek Kosmal - Fotolia (S. 10), Momentmal - Pixabay (S. 13), pixabay.com/sp-o (S. 21), Irina Kuzmina - Pixabay (S. 22), MasterTux - Pixabay (S. 30), Steffen Salow - Pixabay (S. 31), bluebudgie - Pixabay (S. 32), Gerd Altmann - Pixabay (S. 33), Pexels - Pixabay, mobinovyc - Pixabay (S. 34), bzw. die entspr. Autoren u. Auftraggeber

Auflage: 4.500 Exemplare in die Haushalte und Firmen | **Laufende Ausgaben-Nummer:** 58
Zusätzliche Exemplare erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung oder beim SÜDRAUM-VERLAG.
Die Ausgabe 11/21 (Nr. 59) des Vor Ort erscheint am 12.11.2021. Der Redaktionsschluss ist der 29.10.2021.

Vor Ort
digital





Bürgerinformationsbroschüre „Wohnen, Leben und Arbeiten in Borsdorf“ mit Ortsplan und Verteilung in die Briefkästen

Sehr geehrte Damen und Herren,

trotz der vielfältigen Informationsmöglichkeiten des Internets erreichen uns immer wieder Nachfragen nach aktuellen Informationen über das Gemeindegebiet sowie eine Straßenübersicht (Plan). Deswegen haben wir uns entschlossen, eine Bürgerinformationsbroschüre mit Stadtplan und den aktuellsten Änderungen herauszugeben. Es handelt sich bei dieser hochwertig aufgemachten Publikation nicht nur für internetscheue Bürgerinnen und Bürger um eine wichtige Informationsquelle, sondern auch für „Alteingesessene“, Neubürger und Gäste.

Diese Publikation gibt Auskunft über alle behördlichen, kulturellen, schulischen und sonstigen Einrichtungen sowie viele Adressen und Ansprechpartner. Es wird gezeigt, was wann und wo erledigt wer-

den kann. Zudem werden unsere drei Gemeindeteile ausführlich vorgestellt.

Wir geben Ihnen die Möglichkeit, durch eine Anzeige auf Ihr Unternehmen, Ihre Institution beziehungsweise Ihre Produkte aufmerksam zu machen und gleichzeitig Ihre Verbundenheit mit unserer Region zu dokumentieren. Viele Kommunen in unserer Region bedienen sich bereits erfolgreich einer solchen Informationsbroschüre.

Die Projektleiterin Frau Elke Scholz (0170 2890030) vom beauftragten Mediaprint Infoverlag wird sich in Kürze mit Ihnen in Verbindung setzen. Bitte lassen Sie sich unverbindlich informieren und beraten.

Ich würde mich freuen, wenn Sie von dieser langfristigen Präsentations- und Werbemöglichkeit Gebrauch machen, mit der Sie diese Publikation erst möglich machen. Die Broschüre wird kostenfrei an die Einwohner per Haushalts-

verteilung sowie an Neubürger und Gäste verteilt werden.

Der gesamte Broschüreninhalt – einschließlich der Anzeigen – wird auf unsere Homepage www.borsdorf.de und www.total-lokal.de gestellt. Zudem wird die Broschüre auch online via Social Media auf Facebook und Vimeo abrufbar sein.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis!

Herzliche Grüße

Birgit Kaden
Bürgermeisterin

Diebstahl des Einlaufs vom Abwassersystem an der Zweifeldhalle

Bereits zum dritten Mal wurde Mitte September der Einsatz des Einlaufs vom Abwassersystem am Parkplatz vor der Zweifeldhalle entwendet. Einmal konnte die Abdeckung im Rasen wiedergefunden werden, die letzten beiden Male blieb sie verschollen.

Abgesehen davon, dass es sich hier um Diebstahl und damit um eine Straftat

handelt, entsteht dadurch ein hohes Unfallrisiko, dass der/die Täter billigend in Kauf nehmen.

Falls Sie Beobachtungen gemacht haben, bitten wir um Information an den Bauhof, gern per Telefon 034291 38463 oder per E-Mail an bauhof@borsdorf.de.

Vielen Dank!



Die Gemeinde Borsdorf sucht

zum frühestmöglichen Zeitpunkt Verstärkung im Amtsbereich Bürgerservice und Bauverwaltung als

Sachbearbeiter(-in) Hochbau/Tiefbau

Die Stelle ist in Vollzeit und unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung für die Stellenbesetzung ist u.a. ein abgeschlossenes Ingenieurtechnisches Fachhochschulstudium der Fachrichtung Bauingenieurwesen, Hochbau oder Tiefbau jeweils verbunden mit Verwaltungspraxis bzw. der Bereitschaft zur kommunalorientierten Fortbildung oder ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium als Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Bachelor of Laws im Studiengang Allgemeine Verwaltung, alternativ ein abgeschlossener Angestelltenlehrgang II jeweils verbunden mit anwendungsbereiten bautechnischen Vorkenntnissen.

Näheres zum Aufgabengebiet sowie weitere ausführliche Informationen zu der ausgeschriebenen Stelle finden Sie unter www.borsdorf.de.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen einschließlich entsprechender Nachweise richten Sie bitte, bevorzugt per E-Mail, **bis spätestens 20.10.2021** (Bewerbungsschluss) an: bewerbung@borsdorf.de



Die Gemeindeverwaltung Borsdorf

gratuliert allen, die im Oktober Geburtstag haben oder ein Jubiläum begehen, ganz herzlich!



Die Naturschutzstation Partheland lädt ein:

Donnerstag, 21.10.2021 | 14.00 Uhr

Winterquartiere im Garten

Im Herbst suchen viele Tiere einen geeigneten Unterschlupf für den Winter. In naturnah bewirtschafteten Gärten gibt verschiedene Möglichkeiten zur Ruhe zu kommen. Diese wollen wir in unserem Lehrgarten ergründen und für den Igel ein Winterquartier bauen. Treffpunkt: 14.00 Uhr Haupteingang KGV am Walde in Mölkau – Oststraße 179. Dauer ca. 1,5 h, **Anmeldung bis Montag, den 18. Oktober.** Die Teilnahme ist kostenfrei bzw. gegen Spende.



Aufgrund der Corona-Pandemie sind alle Termine zunächst unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich kurz vor der Veranstaltung, ob diese stattfindet (per Telefon, E-Mail oder auf unserer Homepage <https://partheland.info> unter Termine)

Anmeldungen zu den Veranstaltungen per E-Mail:

naturschutzstation@zv-parthelanaue.de oder telefonisch unter 0341 5500949-4.

Wie bereitet sich die Natur im Herbst auf den Winter vor?

Immer mehr sieht man die Zeichen, dass die Natur sich nach und nach auf den Winter vorbereitet. Die kürzeren Tage, ein viel geringeres Maß an Sonnenenergie, die niedrigeren Temperaturen und die damit verbundene zeitweise Trockenheit, da gefrorenes Wasser für viele Lebewesen nicht zugänglich ist, stellen für Fauna und Flora lebensbedrohliche Umstände dar.

Doch die Natur hat ihre Wege gefunden, sich anzupassen. Je kälter der Boden in Herbstnächten wird, desto weniger Wasser können Bäume mit ihren Wurzeln aufnehmen. Wenn sich die Temperatur dem Gefrierpunkt nähert kann gar kein Wasser mehr aufgenommen werden. Da die Blätter aber ständig Wasser verdunsten, werden sie im Herbst abgeworfen, sodass der Baum im Winter nicht vertrocknet. Ein schönes Nebenprodukt dieses Vorgangs ist die Herbstfärbung. Sie entsteht dadurch, dass die Bäume im Herbst aufhören, den grünen Farbstoff Chlorophyll zu produzieren. In den Blättern kommen dann rote, gelbe und orangene Farbstoffe zum Vorschein, die vorher von dem Grün überlagert wurden.

Viele Säugetiere fressen sich eine ordentliche Fettschicht an, die sie vor Kälte schützt und von der sie zehren können, wenn sie kaum noch Nahrung finden. Hält ein Tier Winterschlaf, nimmt es keine Nahrung mehr zu sich und fährt seine Körpertemperatur sowie Atmung und Herzschlag auf ein absolutes Minimum herunter. So verbrauchen sie nur ganz wenig Energie und überstehen die kalte

Jahreszeit ausschließlich mit ihrem Winterspeck. Tiere, die nur Winterruhe halten, fressen sich auch eine Fettschicht an, jedoch werden ihre Winterschlafchen von Wachphasen unterbrochen, in denen sie sich mit Nahrung z. T. aus selbstangelegten Vorräten versorgen.

Wechselwarme Tiere wie Amphibien, Reptilien und Insekten können im Gegensatz zu Säugetieren keine konstante Körpertemperatur halten, sondern müssen sich wohl oder übel der Umgebungstemperatur anpassen. Der Frost ist ihr ärgster Feind, denn bilden sie in ihrer Körperflüssigkeit Eiskristalle, durchbohren diese die Zellen und das Gewebe, stirbt das Tier. Viele verstecken sich daher vor dem Frost in Laubhaufen, graben sich in die Erde ein, verkriechen sich in Steinritzen oder überwintern im Schlamm am Grund von Gewässern und halten dort Winterstarre. Andere Tiere, wie der Zitronenfalter, lassen sich einfach einfrieren. Sie überstehen diese Zeit, da sie eine Art Frostschutzmittel bilden, das die Kristallbildung in ihren Gefäßen verhindert. Doch auch bei all den raffinierten Tricks der Natur ist es wichtig, dass wir der Natur ein wenig unter die Arme greifen. Denn durch hermetisch abgeriegelte Gebäude oder fein säuberlich aufgeräumte Gärten nehmen wir vielen Tieren ihre Winterquartiere weg. Daher haben wir hier ein paar Tipps, wie Sie der Natur bei Ihren Wintervorbereitungen helfen können:

- Lassen Sie Laub- und Reisighaufen im Garten liegen. Sie sind ein gutes Win-

terquartier für Igel, andere Säuger und Insekten.

- Sammeln Sie Nüsse und andere wilde Samen, diese können sie kühl und trocken lagern und dann im Winter, wenn in der Natur nur noch wenig zu holen ist, für Eichhörnchen und Wildvögel auslegen.
- Lassen Sie Früchte und Beeren wie Äpfel, Brombeeren und Co. auch mal hängen. Viele Tiere können sich so ihren Winterspeck anfressen.
- Legen Sie einen Komposthaufen an. Dieser sorgt nicht nur für einen natürlichen Kreislauf, sondern bietet auch vielen Insekten Lebensgrundlage und Winterquartier.
- Nistkästen dienen z.B. dem Siebenschläfer als Winterquartier. Säubern Sie diese jetzt im Herbst, dass die Wintergäste in einen ungezieferfreien Nistkasten einziehen können.
- Entsorgen Sie größere Laubmengen nicht, sondern verteilen Sie sie unter Hecken und Gebüsch. Brennen Sie Laubhaufen auf keinen Fall ab. Es könnten sich bereits Igel darin einquartieren haben.
- Verwenden Sie keine Laubsauger. Diese saugen auch kleine Igel, Spinnen und Insekten ein und töten sie.
- Lassen Sie die Stängel von Kräutern und Stauden stehen. Verschiedene nützliche Insekten überwintern dort.



Axel Weinert & Julia van Braak
Naturschutzstation Partheland

Beschlüsse September 2021

026/2021

Vorbereitung der Gründung einer Genossenschaft zum Betrieb der Rathaus-Cloud durch die Gemeinde als Gründungsmitglied

Gesamtstimmen: 17 / anwesend: 14 / dafür: 12 / dagegen: 2 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

027/2021

Verwendung der Zuweisung für das Jahr 2021 gemäß dem Gesetz über die Gewährung pauschaler Zuweisungen zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen

Gesamtstimmen: 17 / anwesend: 14 / dafür: 14 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

028/2021

Beschlussummer bleibt frei – keine Beschlussempfehlung durch Ausschuss an Gemeinderat

029/2021

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „nördliche Erweiterung/Abrundung Ortslage Borsdorf – Einkaufsmarkt“

Abwägungsbeschluss zur förmlichen Beteiligung und Billigungs- und Offenlegungsbeschluss zum 2. Entwurf

Gesamtstimmen: 17 / anwesend: 14 / dafür: 14 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung über die Öffentliche Beteiligung zum 2. Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „nördliche Erweiterung/Abrundung Ortslage Borsdorf – Einkaufsmarkt“ der Gemeinde Borsdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Borsdorf hat in seiner Sitzung am 08.09.2021 den 2. Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „nördliche Erweiterung/Abrundung Ortslage Borsdorf – Einkaufsmarkt“ gebilligt und zur erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB bestimmt (Beschluss 029/2021).

Gleichzeitig wird die erneute Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4a Abs. 3 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden durchgeführt.

Das Plangebiet befindet sich auf derzeit landwirtschaftlich genutzten Flächen westlich der Panitzscher Straße, direkt nördlich angrenzend an den Bebauungszusammenhang der Ortslage Borsdorf. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst auf einer Fläche von 0,86 Hektar den nordöstlichen Teil des Flurstücks 328/2 der Gemarkung Panitzsch.

Er ist in nachfolgender Abbildung dargestellt.

Der 2. Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung und Umweltbericht sowie den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegt nach der ortsüblichen Bekanntmachung der Bereiligung öffentlich zur Einsichtnahme und zur Äußerung vom **25.10.2021 bis einschließlich 26.11.2021** aus. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wird gemäß § 3 Abs. 1 PlanSiG die öffentliche Auslegung durch die Veröffentlichung im Internet ersetzt.

Als zusätzliches Informationsangebot erfolgt innerhalb der Frist eine Auslegung der Unterlagen während der Dienstzeiten in der Gemeindeverwaltung Borsdorf, Rathausstraße 1, Bauverwaltung, 04451 Borsdorf.

Aufgrund der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie kann der Zugang zur Gemeindeverwaltung eingeschränkt sein. Eine Einsicht in die Planunterlagen ist in diesem Fall für die Dauer der Auslegung nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 034291 414-15 oder per E-Mail an planert@borsdorf.de durchgehend gewährleistet.

Service / Notdienste

• Gemeindeverwaltung Borsdorf

Rathausstraße 1, 04451 Borsdorf

Telefon: 034291 414-0

Telefax: 034291 414-12

E-Mail: gemeinde@borsdorf.de

www.borsdorf.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 - 15.30 Uhr

Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr

13.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch: 13.00 - 15.30 Uhr

Donnerstag: 08.00 - 12.00 Uhr

13.00 - 15.30 Uhr

Freitag: 07.00 - 11.30 Uhr

• Notdienste

Elektroversorgung

Störung 24h 0800 2305070

Wasserversorgung

Störung 24h 0341 9692100

Gasversorgung

Störung 24h 0800 2200922

Telekom 0800 3302000

Abwasserentsorgung

AZV Parthe 034291 4390

außerhalb d. Geschäftszeiten 0171 4103238

Integrierte Regionalleitstelle

Leipzig 112 und 0341-1230

Notruf Polizei

110

Tierkliniken

OT Panitzsch 034291 20276

Leipzig 0341 9730107

Tierärzte

OT Panitzsch:

Herr Dr. Kühn 034291 20276

Tierheim Oelzschau

Tierschutzverein

Leipziger Land e. V. 034347 81633



Mehr Informationen
unter www.borsdorf.de

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung, der 2. Entwurf des Bebauungsplans mit seiner Begründung, der Umweltbericht, sowie die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind im Internet auf folgenden Seiten verfügbar:

<https://www.borsdorf-sachsen.de/beteiligungportal/> und <https://www.bk-landschaftsarchitekten.de/beteiligungen.html>

sowie über das zentrale Landesportal unter

<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/bplan/startseite>

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Die Abgabe von Stellungnahmen kann beispielsweise auch elektronisch per E-Mail an plannert@borsdorf.de oder beteiligung@bk-landschaftsarchitekten.de erfolgen. Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens für die einzelnen Schutzgüter verfügbar:

Fläche

- derzeitige Flächennutzung im Plangebiet
- Auswirkungen des Vorhabens durch Überbauung und Versiegelung

Boden

- Bodenarten, Bodenfunktionen und Vorbelastungen im Plangebiet

- Auswirkungen durch Überbauung und Versiegelung
- Beschreibung von Vermeidungs-, Erhaltungs- und festgesetzten Pflanzmaßnahmen

Wasser

- Zustand des Grundwassers
- Auswirkungen durch Überbauung und Versiegelung und den Abfluss von Niederschlagswasser

Klima/Luft

- Klimatische Bedingungen im Plangebiet
- Auswirkungen durch Überbauung und Versiegelung

Biotope und Flora

- Im Plangebiet und der näheren Umgebung kartierte Biotoptypen
- Auswirkungen während der Bauzeit und durch Überbauung und Versiegelung
- Beschreibung der festgesetzten Begrünungs- und Pflanzmaßnahmen sowie externer Kompensationsmaßnahmen

Fauna und biologische Vielfalt

- Keine Betroffenheit geschützter Arten

Mensch einschließlich der menschlichen Gesundheit und Landschaftsbild

- Beschreibung des vorhandenen Landschaftsbilds und der Vorbelastung durch Verkehrslärm
- Beeinträchtigung des Landschaftsbilds durch Überbauung und visuelle Wahrnehmung

- Beschreibung von festgesetzten Pflanzmaßnahmen zur Eingrünung des Plangebiets
- Schalltechnisches Gutachten zur Bewertung der vom Plangebiet ausgehenden Lärmemissionen durch den Betrieb (Besucher-, Parkplatz- und Lieferverkehr), Einkaufswagen und technische Anlagen (z.B. Lüftung, Kühlung)
- Beschreibung von Maßnahmen zum Schutz der umliegenden schutzbedürftigen Bebauung und von Vermeidungsmaßnahmen während der Bauzeit

Kultur- und Sachgüter

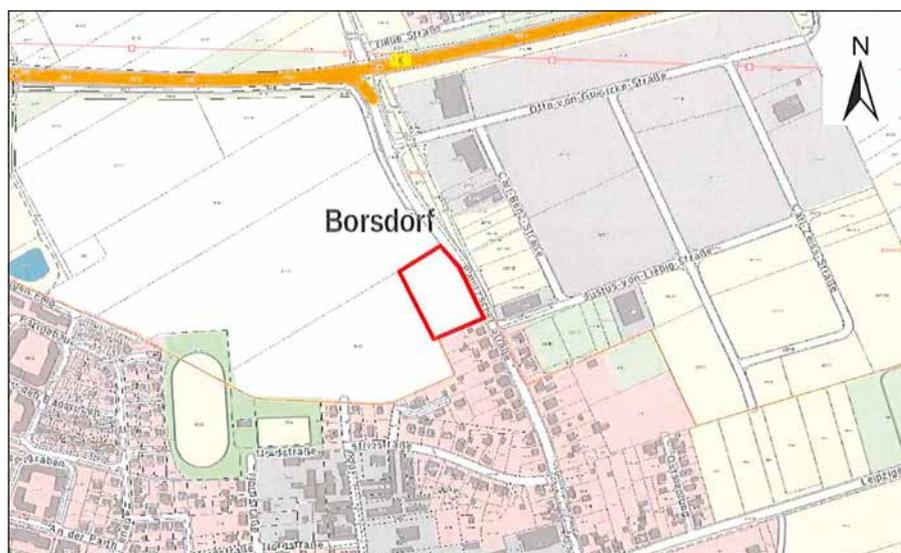
- Beschreibung zu möglichen Bodendenkmälern (archäologischer Relevanzbereich)

Schutzgebiete nach Naturschutzrecht

- Schutzgebiete im erweiterten Untersuchungsraum
- Lage innerhalb eines Landschaftsschutzgebiets

Sonstige Angaben

- Beschreibung möglicher Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern
- Darstellung der Ziele des Umweltschutzes und relevanter Planwerke
- Beschreibung untersuchter Alternativen zur Planung
- Eingriff- und Ausgleichsbilanzierung gemäß Handlungsempfehlung Sachsen
- Methodikbeschreibung, Maßnahmen zur Überwachung
- Umgang mit Abfällen und wassergefährdenden Stoffen



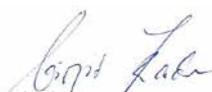
 Räumlicher Geltungsbereich
(Auszug aus RAPIS, Raumplanungsinformationssystem Bauleitplanung)

In den vorliegenden Stellungnahmen aus der Träger- und Öffentlichkeitsbeteiligung wird vorwiegend auf die Neuinanspruchnahme von Freiflächen, die Lage im Landschaftsschutzgebiet sowie die zusätzliche Verkehrsbelastung auf der Panitzschstraße hingewiesen. Die Notwendigkeit der Ansiedlung eines zusätzlichen Einkaufsmarktes wird kritisch gesehen bzw. abgelehnt. Für Rückfragen zur Planung steht neben der Gemeindeverwaltung auch das mit der Planung beauftragte Büro Knoblich, Landschaftsarchitekten BDLA/IFLA, Heinrich-Heine-Straße 13, 15537 Erkner, Telefon 03362 88361-0, Fax 03362 88361-59, E-Mail beteiligung@bk-landschaftsarchitekten.de zur Verfügung.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. E DSGVO und dem sächsischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO)“, welches mit ausliegt.

Borsdorf, 30.09.2021



Birgit Kaden
Bürgermeisterin

Bekanntmachung
Bekanntmachung des Zweckverbandes Parthenaue über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2022 vom 01.10.2021

Aufgrund von § 76 Absatz 1 der Sächsische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2020 (SächsGVBl. S. 722) geändert worden ist, in Verbindung mit § 58 des Sächsisches Gesetz über kommunale Zusammenarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. April 2019 (SächsGVBl. S. 270), wird der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 des Zweckverbandes Parthenaue in der Zeit

vom 01.11.2021 – 09.11.2021

Montag bis Freitag

von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

zur kostenlosen Einsicht durch jedermann in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Parthenaue, Sommerfelder Straße 71, 04316 Leipzig-Mölkau ausgelegt.

Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 können bis zum 19.11.2020 bei der vorgenannten Stelle erhoben werden.

Leipzig, den 01.10.2021

Zweckverband Parthenaue
Dr. Lantzsch
Verbandsvorsitzende

Bekanntmachung
Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Borsdorf für das Jahr 2020
1. Kindertageseinrichtungen**1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)**

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	947,02	394,59	197,69
erforderliche Sachkosten	233,98	116,85	44,30
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.181,00	511,44	241,99

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €		Hort 6 h in €
		vor SVJ*	nach SVJ*	
Landeszuschuss	246,50	246,50		164,33
Elternbeitrag (ungekürzt)	203,68	136,65	136,65	73,32
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	730,82	128,29	128,29	4,34

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete**1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat**

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	-
Zinsen	-
Miete	-
Gesamt	-

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	-	-	-

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG**2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat Jahresdurchschnitt**

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	131,98
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	503,00

durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	45,25
= laufende Geldleistung	680,23
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z. B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	0,00
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	680,23

Meldeamt geschlossen – Vom 18. bis 22. Oktober 2021

In der Woche vom 18. bis 22. Oktober bleiben das Borsdorfer Einwohnermeldeamt und das Gewerbeamt geschlossen.

In dieser Zeit werden keine Termine vergeben.

In sehr dringenden und unaufschiebbaren Ausnahmefällen des Meldeamtes wenden Sie sich bitte an das Meldeamt in Naunhof:

Markt 1, 04683 Naunhof,
Telefon 034293 42-129.

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	281,50
Elternbeitrag (ungekürzt)	203,68
Gemeinde	195,05

Borsdorf, den 22.09.2021

Birgit Kaden

 Birgit Kaden
 Bürgermeisterin

Die nächste Ausgabe des Borsdorfer Amtsblatt „VorOrt“

Ausgabe 11/2021

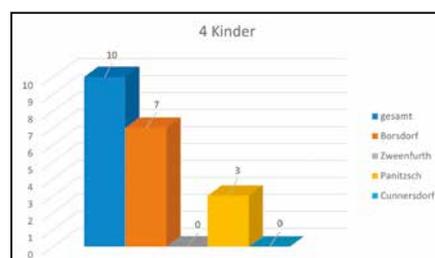
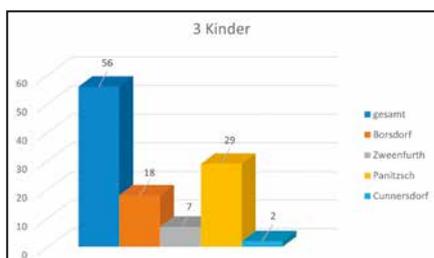
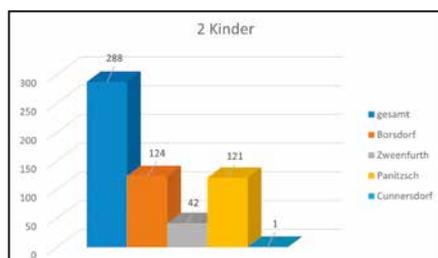
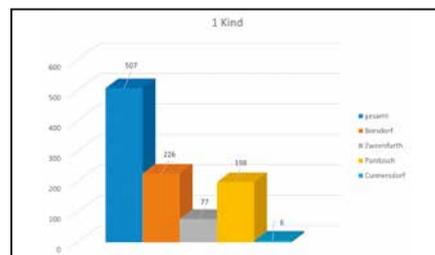
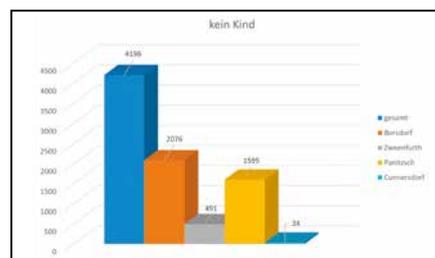
erscheint am 12. November 2021,
 Redaktionsschluss ist am 29. Oktober 2021.

Information

Für Interessierte hier zwei Statistiken aus dem Einwohnermeldeamt.

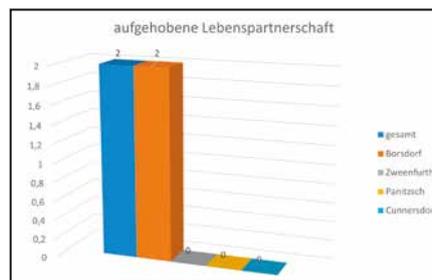
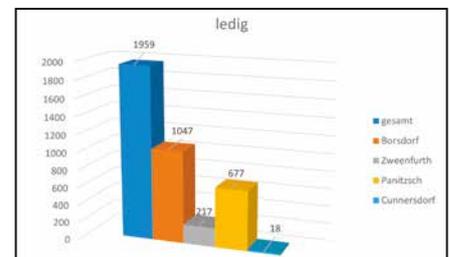
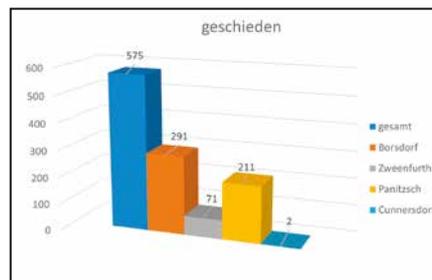
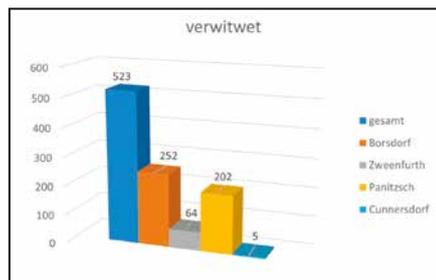
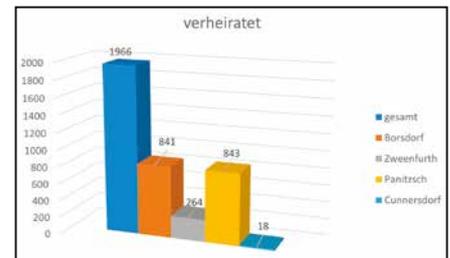
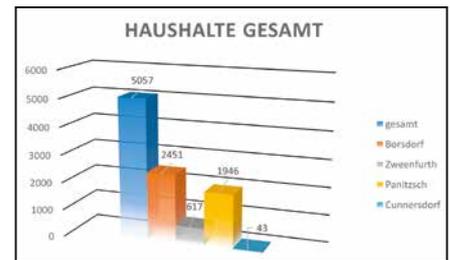
Haushalte per 15.09.2021 – mit Kindern unter 18-jährig

Ort	gesamt	kein Kind	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder
gesamt	5057	4196	507	288	56	10
Borsdorf	2451	2076	226	124	18	7
Zweenfurth	617	491	77	42	7	0
Panitzsch	1946	1595	198	121	29	3
Cunnersdorf	43	34	6	1	2	0



Haushalte per 15.09.2021 – Familienstände

Ort	gesamt	ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet	nicht bekannt	in eingetragener LP	aufgehobene LP
gesamt	5057	1959	1966	575	523	28	4	2
Borsdorf	2451	1047	841	291	252	17	1	2
Zweenfurth	617	217	264	71	64	1	0	0
Panitzsch	1946	677	843	211	202	10	3	0
Cunnersdorf	43	18	18	2	5	0	0	0



Karin Hörig
Einwohnermeldeamt

Die Gemeinde Borsdorf unterstützt die „3. Sächsische Nacht der Jugendkulturen“

Das Jugendfreizeitzentrum Borsdorf war im Rahmen der „3. Sächsischen Nacht der Jugendkulturen“ mit einer Koch- und Musikaktion beteiligt.

Die „Sächsische Nacht der Jugendkulturen“ ist ein Projekt der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (LKJ) Sachsen e. V. und möchte gezielt die Jugendkultur in ländlichen Räumen fördern und ihr ein Podium geben. Kulturelle und kreative Aktionen von, mit und für Jugendliche wurden am 8./9. Oktober 2021 sachsenweit unter dieser Dachmarke durchgeführt. Die beteiligten Gruppen erhalten eine finanzielle Unterstützung von bis zu 300 Euro pro Aktion. Seit 2020 wird das Projekt vom



Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt anteilig gefördert. Die Gemeinde Borsdorf unterstützt dieses engagierte Vorhaben.

Insgesamt sind 13 (Jugend-)Kultureinrichtungen und Initiativen, u. a. aus Reichenbach/OL, Olbernhau Kirchberg, Königsbrück und Neukirch beteiligt. Dieses

Mal waren viele Graffiti-Aktionen dabei, aber auch ein Literaturabend, eine Skate-Aktion und eine QR-Code-Tour. Für die Umsetzung der Aktionen waren die Projektpartner vor Ort verantwortlich.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.lkj-sachsen.de/nacht-der-jugendkulturen



**Aus der Nähe betrachtet:
Bilder und Objekte von Insekten und
ihrer Lebenswelt**

Der Imkerverein Naunhof, in dem auch Borsdorfer Imker organisiert sind, geht auf den Imker Emil Lerscht zurück.

Im kleinen, aber feinen Fachwerkhaus Ammelshain wird die Ausstellung der Lerschinsektenkästen, zusammen mit anderen Exponaten aus der Imkerei präsentiert. Die Ausstellung wird noch bis 31.12.2021 zu sehen sein.

Unter dem Schwerpunkt „Umweltbildung und Kreativitätsförderung“, wird die Präsentation an den nachfolgenden Samstagen mit Workshops verschiedener Akteure ergänzt.

Die Workshops finden an folgenden Samstagen, jeweils in der Zeit von 14.00–17.00 Uhr :

- 18.10.** Insektenhotel bauen, Verein zum Schutz und zur Erhaltung der Muldenlandschaft e. V.
- 23.10.** Radpartie nach Panitzsch mit Besuch Imkerstand und Wildbienenstempelplatz, Imkerverein Naunhof und Umgebung e. V.
- 06.11.** Blätterdruck und Laternengestaltung, Irene Beyer-Stange
- 20.11.** Saattüten gestalten und füllen, Irene Beyer-Stange
- 27.11.** Bienenwachskerzen, Imkerverein Naunhof und Umgebung e. V.
- 04.12.** Teelicht gestalten mit Bienenwachs, Imkerverein Naunhof und Umgebung e. V.
- 11.12.** Lesung: Sagenhaftes und Gesagtes, Andreas Klöthe
- 18.12.** Weihnachtsbaumanhänger aus Bienenwachs

Veranstaltungsort:

*Fachwerkhaus
Ammelshain,
Veranstalter:
Imkerverein
Naunhof und
Umgebung*

*weitere Informationen per E-Mail:
info@imker-naunhof.de
oder unter
www.imker-naunhof.de*



Corona sei Dank

Nicht, dass ich diese unsägliche Zeit guthieß, aber offensichtlich führte der Lockdown dazu, dass die Menschen auf Entzug waren. Jetzt, da wir doch wieder ein relativ normales Leben führen und uns treffen können, zog es so viele Menschen zum Literaturstammtisch wie schon lange nicht mehr.

Viele Teilnehmer bedeuten auch viele Themen, und so war es dann auch. Den Auftakt bildete ein philosophischer Ausflug in Familienverhältnisse mit der vieldeutigen Frage, ob der Mensch nun ein gutes oder ein schlechtes Wesen sei. Dies wurde mit

Vergleichen aus Natur und Wissenschaft bei einem Teller Kesselglasch diskutiert. Dazu passte die Empfehlung des Buches „Schicksal“ der Autorin Zeruya Shalev, die ebenfalls das Thema „gut und böse“ behandelt. Das Schicksal der israelischen Protagonistin zeigt, wie abhängig die Beantwortung dieser Frage von der Perspektive des Einzelnen ist. Da fügt sich das Leben des kürzlich verstorbenen Mikis Theodorakis nahtlos ein, denn auch er hat im Laufe der Jahre seine Perspektiven verändert. Ein Teilnehmer würdigte sein Werk als Dichter und Komponist. Eine Erinnerung ganz anderer Art war die Rezitation des bekannten Gedichts „Herr Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ von Theodor Fontane, das sich mit seiner Geschichte um den Birnbaum thematisch wieder am ersten Thema anlehnte. Pflanzen anderer Art beschrieb eine Teilnehmerin, die den Hortensiengarten in Pirna-Zuschendorf besucht hatte und über die Schönheit, die kulturelle Bereicherung durch diese Blume, aber auch deren Missbrauch als Droge sprach. Es gab zwei Fortsetzungen von längeren Texten zu hören. Zum einen wurde die Geschichte von Julia und Markus weitererzählt, die hier als ein Traum, der zur Wirklichkeit wird, beschrieben wurde. Zum anderen hörten wir eine weitere Episode der Clique des Jahrgangs 1936, die nun ihre achtjährige Schulzeit beendet haben und in



Oberschule und Lehre ihren weiteren Weg bestreiten. Wir erfuhren von der Entstehung der Karnevalsbeziehung in der ehemaligen DDR als Folge der Ereignisse um den 17. Juni 1953, von einem ausgetauschten Prinzen Heinz, der nicht linientreu war und seinem Nachfolger, der, vom Publikum als falsch enttarnt und ausgebuht, weinend auf der Bühne stand und nie mehr „den Heinz machen“ wollte. Mit Sprache kann man gewaltige Bilder erzeugen, und so lernten wir, dass Mähroboter eigentlich besser als natürliche Rasenmäher, die Schafe, sind, wenn man nur die „richtigen“ Argumente findet. Der plakative Gebrauch von Sprache auf dem Niveau der sozialen Netzwerke wurde aber schnell entlarvt. Das betraf auch das Frage-Antwort-Spiel eines Teilnehmers, der die Supermärkte Kaufland und Penny fragte, warum sie denn ihre Kunden duzten und ihnen in ihren Prospekten Dinge versprochen, die so gar nicht stimmen. Schließlich kamen wir auch noch zum schwierigen Thema Humor, denn Lachen ist die eine Wirkung, aber dabei nicht anzuecken beim Publikum eine ganz andere. Das Einfache, das so schwierig ist in unseren Zeiten.

Freud und Leid der letzten Zeit rundeten die sehr vielfältige Veranstaltung ab, und im nächsten Monat sehen wir uns zu neuen Themen und Texten wieder.

Uwe Bismark



Entdecke eine spannende und faszinierende Welt ...

Die Gemeindefeuerwehr Borsdorf stellt sich vor

Steckbrief:

Felix Rothbarth

Alter: 30

Wohnort: Borsdorf

Eintrittsjahr: 2010

Feuerwehr: Borsdorf

Eintrittsgrund:

Zu Beginn meiner Lehre musste ich mit dem Handball aufhören und so habe ich mir zum Ende meiner Lehrzeit eine neue Herausforderung gesucht.

Was ich am Dienst der Feuerwehr mag:

Dass man eigentlich nie auslernt.

Besondere Einsätze:

Besondere Einsätze gibt es nicht so richtig.

Jeder Einsatz, egal ob eine Tragehilfe, eine Ölspur oder ein Papierkorbbrand, hat seine individuelle Herausforderung. Jedoch ist mir das Hochwasser 2013 sehr prägend in Erinnerung geblieben.

Warum wir Dich brauchen:

Ob alt oder jung, ob groß oder klein, jeder Einzelne ist wichtig.

Feuerwehr heißt nicht immer, dass man an vorderster Front stehen muss, auch der rückwärtige Dienst ist enorm wichtig für die Feuerwehrarbeit.



Werd' Feuerwehrmann/-frau ...

... lerne besondere Technik, spannende Aufgaben und interessante Ausbildung in einem tollen Team kennen.

...denn GAFFEN kann jeder,...

...aber wenn DU als Feuerwehrmann/-frau gerufen wirst, sind andere in NOT und wissen nicht mehr weiter.

Dann sind DU und DEINE Kamerad*innen gefragt, um das Unmögliche doch noch möglich zu machen.

Ein tolles Gefühl, wenn du es zusammen mit deinem Team schaffst, Menschen in Not zu helfen und die Leute DIR danken.

...aber HELFEN muss man lernen!

...Probier' es einfach aus!



Team Panitzsch

Teichstraße 1a,
Panitzsch

Teamleiter: Jan Münchow/
Andreas Atzler

Mobil: +49 176 21903683

Tel.: +49 34291 88998

E-Mail: feuerwehr@panitzsch.de



Team Borsdorf

Leipziger Straße 6a,
Borsdorf

Teamleiter: Jens Beckmann/
Mathias Meder

Mobil: +49 177 5034785

Tel.: +49 34291 86501

E-Mail: feuerwehr@borsdorf.de



Team Zweenfurth

Hirschfelder Straße 3,
Zweenfurth

Teamleiter: Tilo Melzer/Rene Schneider

Tel.: +49 34291 86480

E-Mail: feuerwehr@zweenfurth.de

Wir brauchen Dich!



Große Freude herrscht bei den Parthenstrolchen

Mit Beginn des neuen Schuljahres strahlt das Logo der Parthenstrolche am Gebäude des Hortes.

Seit Jahren besteht der Gedanke, dass die Designerwand an der Feuerterrasse gestaltet wird. Somit traten wir mit dem Fassadengestalter und Graffiti-Künstler Herrn Frank Schäfer aus Döbeln in Kontakt und erzählten ihm, dass wir unser Logo gern an die Wand gebracht haben möchten. Da bereits vor 14 Jahren auf unserem Gelände eine Wand mit unserem alten Logo von ihm gestaltet wurde, hatten wir natürlich vollstes Vertrauen, dass ihm auch jetzt wieder etwas Tolles einfällt. So war es dann auch! Er schick-

te uns einen Entwurf und innerhalb von drei Tagen war die Wand auf der Vorder- und Rückseite fertig.

Und, es sieht toll aus!

Ein riesengroßer Dank gilt dem Lions Club Borsdorf-Parthenaue, welcher das notwendige Geld zur Verfügung gestellt hat. Gleichzeitig ein großes Dankeschön an die Firma Gerüstbau Remler & Söhne, welche den finanziellen Part für das Gerüst gesponsert hat, damit Herr Schäfer hoch hinaus konnte...

Nun erstrahlt unser Hortlogo über den gesamten Parkplatz bis hin zur Straße! Es ist sehr schön geworden und wir freuen uns riesig darüber. DANKE!



Jetzt schon anmelden – „UBA-Forum mobil & nachhaltig“

Am 23. November widmet sich das Umweltbundesamt im „UBA Forum mobil & nachhaltig“ unter dem Titel „UMLAND-STADT umweltschonend“ der Gestaltung nachhaltiger Stadt-Umland-Beziehungen. Das Forum richtet sich an Entscheider*innen in Bund, Ländern und Kommunen, an Planungs-, Umwelt- und andere Verbände, an Praktiker*innen der Stadt-, Landschafts- und Regional-

planung sowie an Wissenschaftler*innen. Themenfelder sind Wohnen, Arbeiten, Erholung und Mobilität und damit verbundene Ziele zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Umsetzung der Verkehrswende, Entwicklung der grünen Infrastruktur und Verbesserung der Lebensqualität.

Das Umweltbundesamt möchte mit der Konferenz zu Beginn der neuen

Legislaturperiode in Deutschland eine breite Debatte zur Gestaltung nachhaltiger Stadt-Umland-Beziehungen anstoßen.

Ab sofort ist die Anmeldung zu dieser kostenfreien Digital-Konferenz unter www.umweltbundesamt.de/anmeldung-uba-forum-mobil-nachhaltig-2021 möglich.

PM, Grüner Ring, Leipzig

Der Grüne Ring Leipzig lädt ein

20. Oktober

Eine Chance für den Leipzig-Saale-Kanal und die Vervollkommnung des Leipziger Neuseenlandes

18.00 Uhr, Wasser-Stadt-Leipzig e.V., Industriestr. 72, 04229 Leipzig

Vortrag von Angela Zábojník, Stadt Leipzig ASG, eine Vortragsreihe von Wasser-Stadt-Leipzig e.V. und Industriekultur Leipzig e.V.

► Weitere Informationen unter: www.wasser-stadt-leipzig.de

31. Oktober

Von der Grube zum Berg

Eine geführte Kurzwanderung vom Bergbau-Technik-Park auf die Zentraldeponie Cröbern.

Start: 10.00 Uhr, Bergbau-Technik-Park, Am Westufer 2, 04463 Großpösna,

max. Teilnehmerzahl 10, Kosten 12/9 Euro p. P. inkl. Eintritt BTP,

vorherige Anmeldung unter Telefon 034297 140127 oder info@bergbau-technik-park.de erforderlich!



► Weitere Informationen unter: www.bergbau-technik-park.de

PM, Grüner Ring, Leipzig



Der Bauhof Borsdorf hat eigentlich ganz andere Aufgaben... Rote Karte gegen illegale Müllentsorger!



...entdeckt am Wall Lärmschutzwand Vogelsiedlung
und im Gelände um Netto Borsdorf!



Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

BORSDDORF

17.10. | 08.30 Uhr
Gottesdienst

17.10. | 15.00 Uhr
Andacht zum Beginn der Konfirmanden-
Freizeit
Vikarin Brandt

11.11. | 17.00 Uhr
Martinstag
Diakonin S. Freitag

14.11. | 10.00 Uhr
PGD
anschl. Volkstrauertag

PANITZSCH

17.10. | 10.00 Uhr
Gottesdienst
Präd. B. Baumgärtel

24.10. | 10.00 Uhr
Eröffnung Reformationsfestwoche
Prof. Dr. Lux

31.10. | 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pfr.i.R. Freier

07.11. | 16.00 Uhr
Martinsandacht mit Martinsumzug
Präd. B. Baumgärtel

GERICHSHAIN

31.10. | 08.30 Uhr
Gottesdienst

ALTHEN

17.10. | 10.00 Uhr
Gottesdienst

ZWEENFURTH

07.11. | 10.00 Uhr
Gottesdienst Taufgedächtnis
Diakonin S. Freitag



Aufruf Ehrenamtspreis

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Borsdorf!

Der Borsdorfer Gemeinderat hat im April diesen Jahres beschlossen, dass wir einen Ehrenamtspreis für verdiente Borsdorferinnen und Borsdorfer ab 2021 ausschreiben.

Mit dem Ehrenamtspreis sollen Menschen gewürdigt werden, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich in den Bereichen Sport, Kultur, Jugend, Familie und Soziales engagieren.

Dafür wollen wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, auffordern, Preisträger für das Jahr 2021 vorzuschlagen.

Sie können Ihre Vorschläge mit einer kurzen Information zum Ehrenamt des Auszuzeichnenden bis zum **30.11.2021** bei der Gemeinde auf dem Postweg oder per E-Mail gemeinde@borsdorf.de einreichen.

Eine fünfköpfige Jury, bestehend aus der Bürgermeisterin, drei Gemeinderäten und dem Vorjahresgewinner bzw. einem zu berufenden ehrenamtlich tätigen Bürger entscheidet und begründet die Vergabe.

Die in der Jury vertretenen drei Gemeinderäte werden vom Gemeinderat entsprechend § 16 der Geschäftsordnung für Gemeinderat und Ausschüsse der Gemeinde Borsdorf gewählt.

(<https://www.borsdorf-sachsen.de/wp-content/uploads/2020/11/Geschäftsordnung.pdf>)

Der berufene Bürger ist der Gewinner des Ehrenamtspreises des Vorjahres. Bei dessen Verhinderung ist der berufene Bürger aus dem Kreis der Ehrenamtlich Tätigen in der Gemeinde durch die Bürgermeisterin zu bestimmen.

Die Verleihung des Ehrenamtspreises findet im Rahmen des Neujahrsempfangs statt.

Wir freuen uns über viele konstruktive Vorschläge und bedanken uns gleichzeitig für Ihre Mithilfe!

Ihre Gemeindeverwaltung Borsdorf

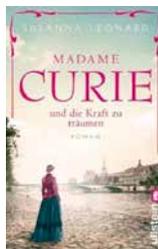
Birgit Kaden
Bürgermeisterin

Im Bestand der Bibliothek Borsdorf



„Monster Hunter“ Nintendo Switch

Was dir anvertraut wurde, kann Hoffnung oder Horror bergen... Schlüpfte in diesem unterhaltsamen RPG im Monster Hunter-Universum in die Rolle eines Monster-Riders, der Monster ausbrütet, großzieht und Seite an Seite mit ihnen kämpft. Unser episches Abenteuer beginnt mit dem massenhaften Verschwinden von Rathalos auf der ganzen Welt.



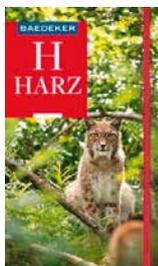
Leonard „Madame Curie und die Kraft zu träumen“

Reihe: „*Ikonen ihrer Zeit*“ Paris, 1891. Schon als Kind träumte Marie davon, eines Tages der Enge ihrer von Russland besetzten polnischen Heimat zu entfliehen. Nun, 20 Jahre später, erfüllt sich dieser Traum: Marie darf an der Sorbonne studieren. Dafür musste sie hart kämpfen, denn eine Frau ist in der Welt der Wissenschaft nicht gern gesehen. Doch Marie weiß, was sie will. Trotz aller Anfeindungen stürzt sie sich in die Forschung – und ins Leben.



Toniefigur „Biene Maja – Der Bienentanz“

In der Bibliothek sind derzeit 56 Tonies ausleihbar. Die Toniebox zum Abspielen der Hörspiele müssen Sie aber selbst besitzen.



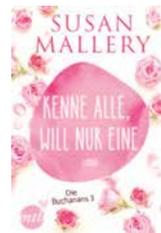
„Baedeker Reiseführer Harz“

Neuaufgabe von 2021



Peters „Die Dorfärztin – Wege der Veränderung“

Band 2 „Eine Frau geht ihren Weg“ Westfalen, 1928: Endlich scheint all das, was sich die junge Ärztin Leni erträumt hat, in Erfüllung zu gehen. Immer mehr Patienten aus dem Dorf strömen in ihre Praxis, und auch ihrem Familienglück steht nichts mehr im Wege, nun da sie ihrer großen Liebe das Jawort gegeben hat. Doch Matthias findet keine Arbeit. Seine einzige Chance scheint ausgerechnet die Kaffeemanufaktur von Lenis Mutter zu sein, mit der sie nach wie vor auf Kriegsfuß steht.



Mallery „Kenne alle, will nur eine“

„Gut im Bett? Wohl eher nicht.“ Wutschnaubend liest Reid Buchanan einen Artikel, den eine verschmähte Flamme über ihn geschrieben hat. Um dem folgenden Presserummel um seine Person zu entgehen, zieht er vorübergehend in das Haus seiner Mutter. Aber wirkliche Ruhe findet er hier auch nicht, denn ans Krankenbett gefesselt sprüht Gloria noch mehr Gift und Galle als gewohnt.

...Ein eBook zum Download aus der „Onleihe Sächsischer Raum“



„Celtic and highland sounds“

Nur eins von vielen Musikalben zum Download aus der „Onleihe Sächsischer Raum“

Den gesamten Bestand der Bibliothek recherchieren Sie unter:

www.borsdorf.de > Familie & Bildung > Bibliothek > Zugang zum WEB-OPAC sowie > Zugang zur Onleihe Sächsischer Raum

Bibliothek Borsdorf

Heinrich-Heine-Str. 33, 04451 Borsdorf
Telefon: 034291-21313, E-Mail: bibliothek@borsdorf-online.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag: 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 09.00 – 13.00 Uhr





Ein Kulturgut bewahrt

Borsdorf schließt Bahnofsanierung ab und plant die Gestaltung des Umfeldes

Mitte September war es endlich soweit: 13 Jahre nach dem Eingang eines von der Deutschen Bahn unterbreiteten Kaufangebotes für das Bahnofsgebäude hat die Gemeinde Borsdorf dessen Sanierung offiziell für abgeschlossen erklärt. „Unsere Kommune verfügt weder über einen Badeseesee noch über ein Schloss. Aber wir haben einen Bahnhof, von dem aus die Borsdorfer zu jedem Punkt der Welt aufbrechen können“, erklärte Bürgermeisterin Birgit Kaden im Rahmen einer Coronabedingt abgespeckten Party. „Nach Abschluss des zweiten Bauabschnittes werden wir, sofern es das Virus dann zulässt, in punkto Feiern noch einmal eins draufpacken“, versprach die Rathauschefin.

Dieser zweite Bauabschnitt wird neben der Neugestaltung des Bahnofsvorplatzes auch die Erschließung des östlich und westlich an den Bahnhof angrenzenden Areals umfassen. „Alle dort befindlichen Gebäude sollen bis auf eines abgerissen werden, in dem wir eine überdachte Fahrrad-Abstell-Anlage unterzubringen vorhaben“, so Borsdorfs Bauamtsleiter Marcus Planert. Und auch auf den frei werdenden Flächen hat die Gemeinde einiges vor. So sollen laut dem Bauamtsleiter neben Parkmöglichkeiten auch Park- & Ride-Plätze angelegt, E-Auto-Ladesäulen installiert und ein Areal für einen Carsharing-Betreiber vorgehalten werden. „Wenn uns alles wie ge-



Die Eisenbahn hat eine Zukunft: Die Knirpse der Borsdorfer Kita „Kleine Entdecker“ steuerten ihren Beitrag zur Bahnofs-Eröffnung bei. (Foto: Roger Dietze)

plant gelingt, dann werden wir den zweiten Bauabschnitt Ende nächsten Jahres zu einem Abschluss gebracht haben“, blickt Planert voraus.

Noch einmal zurück in das Jahr 2008 nahm im Rahmen der kleinen Feierstunde Ex-Rathauschef Ludwig Martin die Gäste mit. „Die Gemeinderäte stimmten damals einstimmig für den Erwerb des Gebäudes und folgten damit meiner Einschätzung, dass wir mit diesem Schritt ein Kulturgut bewahren“, so Martin. Mit der Wiederbelebung des Bahnofes sei in jedem Fall ein Mehrwert für die Bürger geschaffen worden, und sie sei zudem ein Beitrag zur Wirtschaftsförderung.

Neben einer bereits seit vier Jahren im Bahnhof ansässigen Apotheke ist zudem ein Elektro-Planungsbüro und zuletzt Meike Heinrich mit ihrem Post- und Dienstleistungshop eingezogen. Eine psychologische Praxis sowie ein weiterer Mieter sollen folgen. Zudem soll im Ost-Turm des Dachgeschosses ein sogenannter Coworking-Space eingerichtet werden, in den sich etwa Freiberufler, kleinere Start-ups oder auch „digitale Nomaden“ je nach Bedarf für eine bestimmte Zeit einmieten können.

Roger Dietze

Antennengemeinschaft Panitzsch w. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Donnerstag, dem 19.03.2020 um 19.00 Uhr,
in der Grundschule Dr. Margarethe Blank.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Teilnehmer
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Diskussion zu dem Bericht
5. Bericht der Revisionskommission
6. Entlastung des Vorstandes
7. Benennung der Kandidaten für den Vorstand und Revisionskommission
8. Wahl des neuen Vorstandes und der Revisionskommission
9. Konstituierung des Vorstandes
10. Schlusswort des Vorsitzenden gez., der Vorstand

Der Jahresbeitrag in Höhe von 72,00 Euro ist bis zum 31.03.2020 fällig.

Bankverbindungen:

Sparkasse Leipzig, IBAN: DE93 8605 5592 1100 0200 51, BIC: WELADE8LXXX
Commerzbank Leipzig, IBAN: DE52 8604 0000 0115 2453 00, BIC: COBADEFF860
Internet: www.antenne-panitzsch.de, E-Mail: vorstand@antenne-panitzsch.de

Ruppert

GmbH & Co. KG

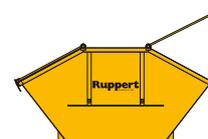
CONTAINERDIENST NATURSTEIN

Albert-Kuntz-Straße 26
04824 Beucha

E-Mail beucha@ruppert-kg.de

Tel. +49 (0) 34 292 / 867 3

Fax +49 (0) 34 292 / 867 55



www.ruppert-kg.de



Zwischen Buch und Handel braucht es einen starken Partner

LKG-Verlagstreffen zum 75. Firmenjubiläum

Nachdem das traditionelle Verlagstreffen der LKG – Leipziger Kommissions- und Großbuchhandelsgesellschaft mbH im vergangenen Jahr pandemiebedingt abgesagt werden musste, war es am Freitag, dem 24. September, endlich wieder so weit. Und mit dem 75. Geburtstag der Verlagsauslieferung hatte man 2021 den perfekten Anlass.

Im neuen Stadt-Büro der LKG im früheren Stammhaus des Unternehmens in der Prager Straße in Leipzig begrüßten die Geschäftsführer Frank Schulze und Ludger Wicher die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 28 LKG-Verlagen am Vormittag zu einem ersten Seminar- und Arbeitsteil. Am Nachmittag wurde das Treffen am Unternehmenshauptsitz in Rötha / Espenhain weitergeführt, wo sich die Gäste ein detailliertes Bild von den Abläufen in der Buchlogistik des Auslieferers machen konnten. Am Abend wurde dann mit zahlreichen weiteren Gästen und unter Teilnahme langjähriger Geschäftspartnerinnen und -partner sowie Persönlichkeiten aus Kommunal- und

Branchenpolitik das 75. Firmenjubiläum der LKG gefeiert.

„75 Jahre ist ein besonderes Jubiläum – üblicherweise ein Anlass, um innezuhalten für Rückblick und Reflexion, aber auch, um nach vorne zu schauen“, so der geschäftsführende Gesellschafter Frank Schulze in seiner Rede. Die LKG habe im Laufe ihrer Geschichte immer wieder Wandlungen vollzogen, doch eine Einstellung habe das Unternehmen von Anfang an geprägt: „Wir haben Lust auf Zukunft – und wir wollen auch andere dafür begeistern. Ohne unsere Verlage, ohne mutige Partner und visionäre Dienstleister könnten wir bei LKG unseren eingeschlagenen Weg der Modernisierung nicht gehen, an dessen Ende das Ziel steht, in einem sich rasant wandelnden Markt auch weiterhin erfolgreich zu sein. Das wollen wir, und daran arbeiten wir.“

Bis in die Nacht hinein genossen die etwa 60 Gäste den lauen Spätsommerabend und nutzten die Gelegenheit zum Kennenlernen und Netzwerken in entspannter Atmosphäre. PM, LKG



(Foto: Katharina Salomo)



**Wettbewerb „Jugend testet 2022“
Neue Runde startet jetzt**

Welcher Korrekturstift trocknet am schnellsten? Sind feste Duschseifen besser als das Duschgel aus der Flasche? Welcher Online-Shop hat den besten Kundenservice? Wie fit machen Fitness-Apps? Fragen wie diese können Schülerinnen und Schüler beim Wettbewerb „Jugend testet“ untersuchen. Zu gewinnen gibt es Geldpreise im Gesamtwert von 12.000 Euro und Reisen nach Berlin. Die **Anmeldung** ist ab sofort unter jugend-testet.de möglich.

Quelle: PM, Stiftung Warentest

Erfolgreiche Fortbildungsabsolventen in der Region Leipzig geehrt

31 Fortbildungsrichtungen stehen zur Wahl – Weiterbildungsförderung aktiv nutzen

Am 6. Oktober überreichte die Industrie- und Handelskammer zu Leipzig im Rahmen eines Festaktes Zeugnisse und Urkunden an 372 Absolvent*innen einer beruflichen Fortbildung.

Die frischgebackenen Betriebswirt*innen, Fachwirt*innen, Fachkaufleute und Meister*innen haben in den vergangenen zwei bis drei Jahren parallel zu ihrer Berufstätigkeit an verschiedenen Lehrgängen und Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen.

Pandemiebedingt mussten die Prüfungsteilnehmer*innen seit dem Frühjahr 2020 unter erschwerten Rahmenbedingungen lernen und sich auf die Prüfungen vorbereiten. Mit 74 % ist der Anteil der Prüflinge, der die Prüfungen bestanden hat, sehr beachtlich. Die 15 Teilnehmer*innen mit den besten Abschlüssen haben jeweils ein Spitzenprüfungsergebnis mit mindestens 81 Punk-

ten (gut) und mehr erzielt. Die meisten erfolgreichen Absolvent*innen gibt es in den Fortbildungsrichtungen Geprüfte/r Handelsfachwirt/in (55), Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in (33) und Geprüfte/r Industriemeister/in Metall (43).

Zwischen März 2021 und September 2021 hatten sich 499 Prüfungsteilnehmer*innen in 31 verschiedenen beruflichen Fortbildungsrichtungen der Prüfung gestellt.

„Wer sich berufsbegleitend weiterbildet – zum Teil über Jahre hinweg abends und am Wochenende und nun auch noch unter Pandemiebedingungen – beweist in besonderem Maße Leistungsbereitschaft und Zielstrebigkeit für die eigene Karriere“, würdigte Jeanette Baudach, Vizepräsidentin der IHK zu Leipzig, die erbrachten Leistungen. „Dieses Engagement ist der Treibstoff, den unsere Unternehmen für die Herausforderungen der Zukunft brauchen – vielleicht heute mehr denn je.“

PM, IHK Leipzig



Meike Heinrich ist zu ihren Wurzeln rückgekehrt

Einstige Quelle-Shop-Betreiberin bietet ihre Dienstleitungen seit Mitte August im Bahnhof an

„Back to the roots“, zu deutsch „Zurück zu den Wurzeln“, nennt man wohl, was Meike Heinrich am 19. August bewerkstelligt hat. An jenem Donnerstag nämlich verließ das Borsdorfer Urgestein sein, sich nur einen Steinwurf vom Bahnhof entfernt gelegenes, Interims-Domizil und kehrte an seine alte Wirkungsstätte zurück – den Borsdorfer Bahnhof.

In diesem nämlich hatte die damalige Jung-Eisenbahnerin im zarten Alter von 19 Jahren ihren Dienst angetreten, nachdem sie zuvor von 1972 bis 1974 eine Lehre als Betriebs- und Verkehrseisenbahnerin absolviert hatte. Das Leben der gebürtigen Beuchaerin sollte sich fortan an der Bahnsteigkante abspielen, wo sie tausendfach die Kelle hob, Zügen freie Fahrt gab und allgemein für Ordnung sorgte. Eine Allrounderin sei sie gewesen, erinnert sich die heute 66-Jährige, die 2013 im Wettbewerb der Allianz pro Schiene zu einem von 100 „Eisenbahner mit Herz“ nominiert worden war, an ihre Zeit bei der vormaligen Reichs- und späteren Deutschen Bahn.

Von dieser trennte sich Meike Heinrich 1995 im Zuge der Bahnhofsschließung und eröffnete Anfang November desselben Jahres in dem erwähnten kleinen Flachbau eine Quelle-Agentur. Im darauf folgenden Jahr zog sie sich nach Schließung des Fahrkartenschalters den Ticketverkauf an Land und wurde Vertriebspartnerin der Bahn, später gesellten sich Postdienstleistungen hinzu.

Nun also hat sie ihre Zelte im historischen Empfangsgebäude aufgeschlagen und muss sich erst einmal an dessen Größe gewöhnen. „Die Räume sind viel höher, und die Akustik ist eine ganz andere“, so Meike Heinrich, die ihre Dienstleistungspalette nochmals erweitert hat. Hinzugekommen ist die Annahme von Textilien für die chemische Reinigung, zudem beherbergen ihre neuen Räumlichkeiten eine Filiale der Macherner Bäckerei Keller. Und nicht zu vergessen ein kleines Café, welches die umtriebige Unternehmerin in der einstigen Wartehalle eröffnet hat.



Im Team für die Borsdorfer: Sandra Heinrich steht Mutter Meike im Postshop tatkräftig zur Seite. Mittelfristig sollen vier weitere Mitarbeiterinnen hinzukommen. (Foto: Roger Dietze)

„Für dieses liegen mir bereits einige Vorbestellungen für Kaffee-Runden vor, ganz allgemein bin ich von meiner Kundschaft mit offenen Armen empfangen worden“, berichtet die 66-Jährige, die den bekannten Jürgens-Ohrwurm „Mit 66 Jahren“ im realen Leben lebt. „Ich habe den Vorteil, dass man mich in Borsdorf sehr gut kennt und ich zur Gemeinde gehöre wie das Bahnhofsgebäude“, so Meike Heinrich. „Mein Eindruck ist, dass die Borsdorfer auf ein solches Angebot gewartet haben“, so die „Eisenbahnerin mit Herz“, die von ihrer Familie tatkräftig unterstützt wird. „Ohne meine Tochter an meiner Seite könnte ich die Aufgabe gar nicht stemmen. Und nicht geringer ist die Bedeutung meines Mannes, der mir nicht nur den Rücken bei der Enkel-Betreuung freihält, sondern in dessen Händen in den vergangenen Jahren auch maßgeblich die Begleitung der baulichen Maßnahmen im Bahnhof gelegen hat.“

Roger Dietze



DiFaM GmbH

Im Sinne des Kunden

Das übernehmen wir für Sie – sprechen Sie uns an!

- ◆ Desinfektionen ◆ Hotelreinigung ◆ Housekeeping ◆ Hauswirtschaftsdienste ◆ Facility Service
- ◆ Glasreinigung ◆ Unterhaltsreinigung ◆ Bauendreinigung
- ◆ Fassadenreinigung ◆ Natursteinreinigung ◆ Hydrophobierung ◆ Stuckreinigung
- ◆ Raffstore Reinigung ◆ Photovoltaik Reinigung ◆ Graffiti-Entfernung

Neu!
Jetzt auch Parkettreinigung
inkl. Schleifen,
Risse verschließen und
Impregnierung

DIFAM GmbH, Heinrich-Heine-Straße 2K, 04451 Borsdorf
Telefon: 034291 389-290, Telefax: 034291 385-148, Mobil: 0151 62900383, www.difamgmbh.de



Das Glück der Erde ...

Der Panitzscher Ponyreiter-Verein

Auf dem Rücken eines Pferdes macht Elina Schröter so schnell niemand etwas vor. Immerhin hat das 17-jährige Mitglied des Panitzscher Ponyreiter-Vereins bereits vier Deutsche Meisterschaften im Team und drei weitere in Einzelwettbewerben in der Mannschaftsreitsportart Mounted Games bestritten.

Im zu Ende gehenden Sommer nun folgte für sie mit der Teilnahme an den nahe Kopenhagen ausgetragenen Mounted Games-Europameisterschaften der Höhepunkt ihrer bisherigen Reitlaufbahn. „2019 war ich erstmalig zu einem Sichtungstraining der Nationalmannschaft für die 2020er Europameisterschaft eingeladen, aber Corona hat mir einen Strich durch die Rechnung gemacht. In diesem Jahr nun hat es glücklicherweise geklappt“, erzählt die Leipziger Gymnasiastin.

Allerdings sei der Weg nach Kopenhagen kein einfacher gewesen. „Die Pandemie hat nur ein einziges Training mit den potenziellen Teammitgliedern möglich gemacht, sodass ich mein Leistungsvermögen auch nur schwer mit dem der anderen Reiterinnen und Reiter vergleichen konnte“, so Elina Schröter. Die Hoffnung, einen Startplatz zu bekommen, sei zwar vorhanden gewesen, wirklich damit gerechnet habe sie aber nicht. „Als der Anruf dann von der Bundestrainerin kam, war die Überraschung umso größer.“

Doch die Einladung war nur der erste Schritt, um die deutschen und Panitzscher Farben nahe der dänischen Landeshauptstadt hochhalten zu können. Denn zum einen musste die Leipziger Teenagerin den EM-Austragungsort selbst erst einmal erreichen, zum anderen auch noch ihr Pferd „Mirabella“. Und bei diesem handelt es sich zudem nicht um ihr eigenes, sondern es gehört vielmehr zum Pferdebestand von Vereinschefin Angela Neubert. „Sie unterstützt uns aber nach Kräften und gibt uns in unserer Entwicklung viel Freiraum“, erklärt Elina Schröter, die zugleich auch tatkräftig von ihren Eltern unterstützt wird.

„Als ich die Einladung der Bundestrainerin zur Sichtung erhalten habe, hat sich meine Familie die Wettbewerbswoche freigehalten“, berichtet die 17-Jährige. Am Ende sprang für sie und ihre U 18-Teamkolleginnen und -kollegen nach für Reiter und Tiere



Elina Schröter – Mitglied des Panitzscher Ponyreiter-Vereins – hat bereits vier Deutsche Meisterschaften im Team und drei weitere in Einzelwettbewerben bestritten (Foto: Roger Dietze)

harten 60 Spielen in sechs Läufen ein dritter Platz unter sechs gestarteten Nationen heraus.

„Das Ergebnis ist zwar ob des Umstandes, dass die irisch-britischen Mannschaften coronabedingt nicht dabei waren, nicht so ganz belastbar. Für mich hat sich die Teilnahme gleichwohl absolut gelohnt, und ich habe hinsichtlich internationaler Wettbewerbe Blut geleckt.“ Und Elina Schröter konnte sogar gleich nachlegen, wurde sie doch wenig später zur Ersatzreiterin für die in der ersten Augustwoche bei Paris stattgefundenen Weltmeisterschaften nominiert, bei denen sie jedoch nicht zum Einsatz kam. „Das Niveau dort war noch einmal um einiges höher als bei der EM“, bilanziert die Messestädterin, die seit über zehn Jahren dem Panitzscher Verein angehört.

In diesem wird seit mittlerweile 15 Jahren dem Mounted Games-Reitsport gefrönt, die WM-Teilnahme ist für Angela Neubert die Krönung ihrer bisherigen Vereinsarbeit. „Ich erwähne derzeit gegenüber unsere jüngeren Reiterinnen aus Motivationsgründen ganz bewusst, dass wir eine EM- und WM-Starterin in unseren Reihen haben“, so die Vereinsvorsitzende, die derzeit reichlich 60 Mitglieder unter ihren Fittichen hat. „Mit Corona hat das Interesse an unserem Verein noch einmal deutlich zugenommen“, so Neubert.

Roger Dietze

info@zankl-leipzig.de
www.zankl-leipzig.de

M. ZANKL
IHR BAD- UND HEIZUNGSSPEZIALIST

Vaillant
Kompetenzpartner. Ausgezeichnet.★

www.vaillant.de

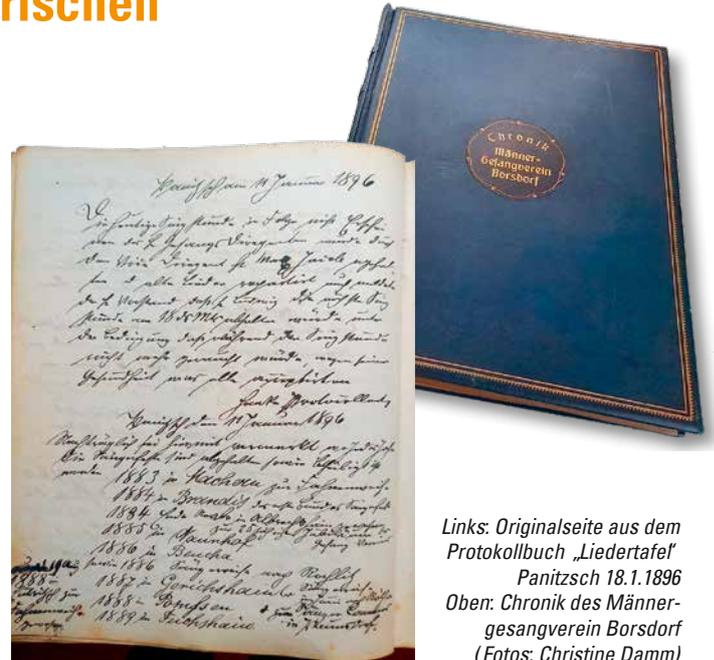


In alten Chorchroniken und historischen Protokollbüchern geblättert ...

Eine Facette der Ausstellung „150 Jahre Chorgesang in Borsdorf, Panitzsch und Zweenfurth“ sind die noch vorhandenen Aufzeichnungen der ehemaligen Gesangsvereine. Akribisch wurden damals Chorchroniken, Protokollbücher und Goldene Bücher geführt. Dadurch erhält man oft einen detaillierten Einblick in das Chorleben längst vergangener Zeiten. Insbesondere für die Aufarbeitung der Chorgeschichte der drei großen Männerchöre aus Panitzsch, Borsdorf und Zweenfurth zur Jahrhundertwende und Anfang des 20. Jahrhunderts haben solche Niederschriften sehr große Bedeutung, da kaum noch persönliche Zeitzengen leben.

Die handschriftlichen Aufzeichnungen in Sütterlin-Schrift können heutzutage fast nur noch ältere Menschen lesen. Deshalb sind wir den beiden Vereinsmitgliedern Eckhard Uhlig und Detlef Kupfer sehr dankbar, dass sie die kompletten Unterlagen in lateinische Schrift transliteriert und auch für künftige Zeiten verfügbar gemacht haben. In gesonderte Ordner einsortiert bilden sie einen interessanten Teil der Ausstellung.

Zu finden sind kuriose und lustige Begebenheiten ebenso wie Beschlüsse über strenge Regeln aus dem Vereinsleben. Am 4. Januar 1873 beispielsweise wurde durch die Panitzscher Sangesbrüder einstimmig beschlossen und von Ernst Hanke protokolliert: „Mitglied Rödler ist wegen Redensarten zu streichen, welche am Balle vorgekommen waren, sowie besprochen, das nächste Mal alles viel strenger zu handhaben.“ Für Zuspätkommen zur Singstunde wurde 1 Neugroschen fällig, bei Fernbleiben waren 2 1/2 Neugroschen Strafe zu zahlen. Dirigent Ludwig ließ den Sangesbrüdern der „Liedertafel“ Panitzsch vermelden, „die Singstunde am 18. Januar 1896 nur unter der Bedingung abhalten zu wollen, dass während der Singstunden nicht mehr geraucht würde, wegen seiner Gesundheit, was alle akzeptierten.“



Links: Originalseite aus dem Protokollbuch „Liedertafel“ Panitzsch 18.1.1896
Oben: Chronik des Männergesangsverein Borsdorf (Fotos: Christine Damm)

In der Chronik des Männergesangsvereins Borsdorf ist folgende Begebenheit zum „Strandfest“ im Gasthof „Kaffeebaum“ am 21. Februar 1925 vermerkt. Herzlich gedankt wurde Paul Hoyer und seinen Kameraden für den Aufbau einer Rutschbahn anlässlich des Festes. „Weit über tausend Fahrten wurden ausgeführt. Da wurden sie wieder jung, unsere älteren Herrn. Es soll welche gegeben haben, die sich am Ende der Rutschbahn wegen der Dämlichkeiten gestritten haben, Einzelne wurden verwahrt und entlarvt als „Genießer“, polizeilich weggewiesen und erhielten Rutschbahnverweis.“

Die Zweenfurter berichten in ihren Aufzeichnungen von „ärztlich verordnetem Freibier“ und traditionellen Feiern bei Weichhold in der „Börse“. Am 11. Dezember 1937 war großes Schlachtfest angesagt, wozu sich die Sangesbrüder ein 3-Zentner-Schwein kommen ließen. Zur Deckung der Kosten sollte ein Teil des Schweins per Tombola veräußert werden. Für die gezogenen Nieten hatten die Betreffenden natürlich kein Verständnis. Es kam zu Tumulten und die Lose wurden schließlich noch zum Preis von 30, 20 und zum Schluss 10 Pfennigen abgesetzt.

Für Besucher geöffnet ist das Heimatmuseum Borsdorf jeden Freitag von 15.00–18.00 Uhr. Unsere nächste Sonderöffnung ist für Sonntag, den 24.10.2021 15.00–18.00 Uhr geplant. Wenn Sie jedoch gern einmal in aller Ruhe in den zur Ansicht ausliegenden Ordnern stöbern möchten, vereinbaren Sie gern auch einen individuellen Termin. Tel. 034291 22912.

Christine Damm
Heimatverein Borsdorf e.V.
www.heimatverein-borsdorf.de
info@heimatverein-borsdorf.de

Das erste Konzert des jungen Dirigenten und des noch viel jüngeren Verkaufsführers wurde als ein voller Erfolg gebucht. - Eintrittspreis: **500 RM** -

Das Jahr 1923, jeden als das unvergessliche Inflationsjahr bekannt, bereitete dem Gesamtverband viel Kopfzerbrechen und erforderte viel Geschick und Umsicht die Klippen zu umgehen. Einträge im Protokollbuch hinterlassen Heiterkeitserfolge. So wird berichtet, daß Sangesbrüder **S o h a b e r t** anlässlich seines 50-jährigen Geschäftsjubiläums **500 000 RM GESTIFTET** hat. Die Beiträge am Anfang des Jahres für aktive Mitglieder **100 RM** und für passive **80 RM** betragen.

Später wurde fast jedesmal bei der Singstunde gesammelt, um die Lichtkosten, die im Sommermonat 50 Mark und im Winterhalbjahr 200 Mark pro Singstunde betragen, bezahlt zu kommen. Ein diesbezüglicher Antrag, die Singstunden der Unkosten wegen auf Sonntags nachmittags zu verlegen, wurde abgelehnt.

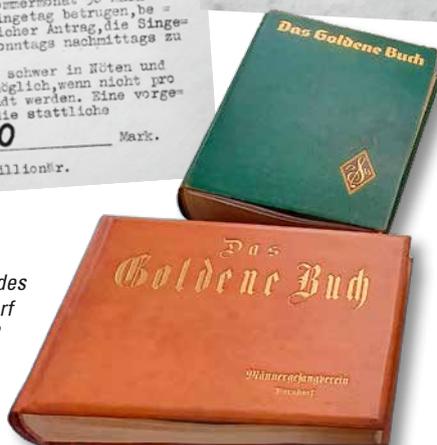
Der Deutsche Sängerbund war schwer in Nöten und schrieb: Bestehen des Bundes unmöglich, wenn nicht pro Mitglied 1 Goldpfennige eingesandt werden. Eine vorgenommene Geldsammlung erbrachte die stattliche Summe von **30 217 000** Mark.

1923 war doch jeder schon mal Millionär.

KASSENBERICHT von 1923.

An Stiftungen:	2.544.548,50	Mark.
Einnahme an Steuern:	2.7830	Milliarden.
Ausgaben:	1.8.000	Milliarden.
Kassenbestand:	10.900	Milliarden.

O. li.: Auszüge aus der Chronik des Männergesangsvereins Borsdorf
O. re.: Kassenbericht 1923
(Fotos: Detlef Kupfer)
Rechts: Goldene Bücher
(Foto: Christine Damm)





WANN? WAS? WO?

Veranstungstipps im Oktober / November 2021



Herzlich willkommen zum Bummeln, Probieren und Mitmachen

Der Tag des Kreativen Hofes (TKH) versammelt in Leipzig-Miltitz immer am ersten Samstag im November Künstler, Kunsthandwerker und kreative Menschen jedweder Couleur. Sie präsentieren handgearbeitete Produkte aus den Bereichen Malerei, Druck, Keramik, Schmuck, Floristik, Kerzen, Holz und mehr. Dazu kommen verschiedene Vorführungen und Workshop, welche die Besucher zum Mitmachen und selbst kreativ sein einladen.

Doch der TKH hält nicht nur Attraktionen für Erwachsene, sondern auch für junge und jung gebliebene Besucher bereit: traditionell-witziges „Äpern-Schießen“, Besuch von Maskottchen Lipami, Lagerfeuer am Abend, Glücksrad und kulturelle Beiträge wie Lesungen und LiveMusik runden das vielfältige Programm ab. Für das leibliche Wohl ist natürlich ebenfalls gesorgt.

Termin:

6. November 2021, 11.00 – 18.00 Uhr

Weitere Informationen unter:

schaerdschher.jimdosite.com/
events/tag-des-kreativen-hofes/

Quelle: PM, Schärdschher

Oktober / November

16.10. | 9.45 – 11.15 Uhr

Kinderkreis (Kinder im Alter von 3–6 Jahren)
Kantorat Zweenfurth, Dorfstr. 13

17.10. | 14.00 – 17.00 Uhr

Parthe-Cafe
Kantorat Zweenfurth, Dorfstr. 13

immer freitags | 15.00 – 18.00 Uhr
Sonderöffnungstag 24.10.

Sonderausstellung
„150 Jahre Chorgesang in Borsdorf,
Panitzsch und Zweenfurth“
Borsdorf, Heimatmuseum

24.10. | 15.00 Uhr

Dixiland-Band „The hotmakers“
(Jochen Sakel, Bass und Leitung)
Zum Ausklang des Reformationsfestes
Kirche, Panitzsch

30. – 31.10.

Südamerikanisches Halloweenespektakel
(Día de los Animales Muertos) Der Zoo möchte den ausgestorbenen Tierarten Respekt zollen und auf das Thema Artenschutz aufmerksam machen. Kinder bis 16 Jahre erhalten am 31.10. freien Eintritt, wenn sie sich besonders toll verkleiden.
Zoo, Leipzig

31.10. | 15.00 Uhr

Kantaten zum Reformationsfest
Gesangssolisten und Sächsisches Barockorchester (Leitung: Gotthold Schwarz)
Kirche, Panitzsch

05.11. | 19.00 Uhr

Herbstkonzert
Student*innen der Hochschule für Musik und Theater Leipzig und Gäste präsentieren Werke aus Oper, Operette und Musial unter Leitung von Prof. Roland Schubert
Grundschule, Borsdorf

09.11. | 19.00 Uhr

Parthe-Kino
Film anlässlich des Holocaust-Gedenktages, besonders die Konfirmanden sind herzlich eingeladen
Kirche, Borsdorf

13.11. | 15.00 – 17.00 Uhr

Lektoren- und Küsternachmittag
Nachmittag des Miteinanders zu Fragen rund um den Gottesdienst, Einladung an alle, die an und in den Gottesdiensten mitwirken, oder Lust haben, eine Aufgabe zu übernehmen
Pfarrhaus, Borsdorf

19.11. | 19.00 Uhr

Parthe-Kino
Film, der auf den Ewigkeitssonntag einstimmen soll
Kirche, Borsdorf

Bitte informieren Sie sich direkt beim Veranstalter, ob die Veranstaltung stattfindet oder Corona-bedingt ausfällt oder verschoben wird!

Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht.
Alle Angaben ohne Gewähr.

Ihr freundliches Taxi- & Mietwagenunternehmen

Gerd König • Seitenstraße 26 • 04827 Machern

Meine Leistungen

- Krankenfahrten alle Kassen
- Geschäfts- und Kurierfahrten
- Flughafentransfer
- Kleinbus bis 7 Personen

Taxi König



Telefon: 034292 89655 • Mobil: 0160 1854601



Wir reparieren Ihre
defekten Ringe, Ketten, Armbänder,
Armband, Wand- und Standuhren

Uhren - Schmuck Möbius

Brandis • Hauptstraße ☎ Tel.: (03 42 92) 7 33 35

„Vinylography – Meilensteine der Musikgeschichte“

Es sind die wundervollen Erlebnisse und bewegenden Momente, die viele Menschen ein Leben lang begleiten. Oft sind sie eng verbunden mit Musik, mit diesem einen Song, mit der Haptik in Vinyl, dem markanten Rillenbild, legendären Plattenlabels und Plattenspielern aus einer Zeit, die es so nie wieder geben wird. Die am Weltmusiktag eröffnete Ausstellung zeigt 50 großformatige Werke des Fotokünstlers Gerd Schaller. Besondere Zeiten verlangen nach besonderen Lösungen. So ist die Ausstellung in rund 800 qm großen 3D-Räumen vorerst ausschließlich digital noch bis zum 31. Dezember 2021 zu erleben unter www.vinylography.art/ausstellung/.

Quelle: PM, Vinylography



Kürbisfratzen selber machen

Der Kürbis besteht zu 90 % aus Wasser, was auch der Grund dafür ist, dass er schnell schrumpelt und gammelt. Um das zu vermeiden, gibt es im Internet viele verschiedene und zum Teil auch teure Varianten (Spezialsprays), um einen Kürbis haltbar zu machen.

Ein absolut heiler Kürbis, sprich ohne Kratzer und Druckstellen wird an einem trockenen Ort verwahrt. So trocknet er fröhlich vor sich hin. Hin und wieder sollte er gewendet werden, damit sich keine Druckstellen bilden. Da dieser Prozess aber länger dauert, ist es ratsam, schon weit vor Halloween mindestens 2 Kürbisse zu trocknen, falls doch einer „versteckte Mängel“ aufweist und unerwartet anfängt zu gammeln. Nach der Trocknungsphase kann geschnitzt werden.

Besonders zu empfehlen bei spontanen Halloween-Partys, da hier mit dem frischen Kürbis gearbeitet wird. Der Kürbis wird nach Herzenslust ausgehöhlt – am besten so viel Fruchtfleisch wie nur irgendwie möglich rausholen, da darin die meiste Feuchtigkeit enthalten ist. Das Gesicht wird geschnitzt, danach mit Haarspray oder Haarlack oder auch Acryllack großzügig den Kürbis von außen und innen (hier besonders) einsprühen. Wer den Kürbis bereits ein paar Tage im Voraus fertigstellt, sollte diesen Vorgang wiederholen.

sp-o



Ursprung und Bedeutung von Halloween

Als Halloween wird die Feier des Vorabends vom Allerheiligenfest in der Nacht vom 31. Oktober zum 1. November bezeichnet, die vor allem in Irland und Nordamerika gefeiert wird. Teilweise wird auch ein keltischer Ursprung vermutet.

Nach volkstümlicher Überlieferung war Jack O'Latern durch eine List aus der Hölle entkommen, als er aber in den Himmel kam, war die Tür dort für ihn verschlossen. Jack war verdammt, ewig zwischen Hölle und Himmel zu wandern. Er war unterwegs mit einer Kerze in einer ausgehöhlten Rübe. Daher kommt der Brauch, Fratzen-Kürbisse auszuschneiden und zu beleuchten. Irische Auswanderer brachten den Brauch im 19. Jahrhundert in die USA und Kanada, allerdings wurde es aufgrund seiner Attraktivität bald auch von den Kindern anderer Einwanderer übernommen und entwickelte sich zu einem wichtigen Volksfest. Aus Nordamerika kam der Brauch des Halloweenfestes dann nach dem Zweiten Weltkrieg zurück nach Europa.

Quelle: ekd

„Der Herbst steht auf der Leiter und malt die Blätter an.“

Auch im Blütenzauber Borsdorf gibt es herbstliche Dekorationsartikel



Der Herbst ist da. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich im Blütenzauber Borsdorf nach schönen Geschenk- und Dekorationsartikeln für Sie und Ihre Liebsten umzuschauen.

Oder suchen Sie noch etwas Passendes zur Halloween-Dekoration? Lassen Sie sich inspirieren.

Das Team von Blütenzauber freut sich auf Ihren Besuch. Gern können Sie auch das gewünschte Blumen-Geschenk bestellen und sich nach Hause liefern lassen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: bluetenzauber-borsdorf24.de



Ihre Blumenboutique in Borsdorf

Blütenzauber

Inh. Juliane Hempel

Einfach mal Danke sagen mit einem Herbststrauß! Sprechen Sie uns an!

Telefon: 034291 3150-40

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 08:00 - 18:00 Uhr
Sa: 08:00 - 12:00 Uhr | So: 09:00 - 11:00 Uhr

www.bluetenzauber-borsdorf24.de

FLEUROF

**Jetzt wird's richtig kalt**

Kalt. Kälter. Kältekammer! Eine Behandlung der ganz besonderen Art bietet Ihnen ein Besuch in der Kältekammer der meri Sauna am Kulkwitzer See.

Die individuelle Ganzkörperkältetherapie ist eine Reizbehandlung, welche Anfang der 80er Jahre in Japan entstand und für rheumatoide Arthritis eingesetzt wurde. Die Therapie wird mittlerweile nicht mehr nur bei Rheumaerkrankungen und chronischen Schmerzen angewendet. Mit ihr lassen sich auch Leiden und Beschwerden wie zum Beispiel Multiple Sklerose, Neurodermitis, Muskel- und Gelenkerkrankungen, Depressionen und Angstzustände sowie Schlafstörungen lindern. Eine entzündungshemmende Wirkung sowie die Beschleunigung des Heilungsprozesses wurden ebenfalls durch Studien nachgewiesen.

Auch in den Bereichen Sport, Wellness & Beauty sind die positiven Wirkungen der Kältekammer bekannt. So erhöhen Sportler ihre Leistungs- und Regenerationsfähigkeit durch die „Schockfrostung“ und Prominente schwören auf den Anti-Aging- und Hautstraffungseffekt.

Anwendungsgebiete:*Schmerztherapie*

u. a. dauerhafte Reduzierung der Schmerzmittel bei Schmerzpatienten, Verbesserung/Linderung von Migräne, Blockade der Schmerzsensoren, Beeinflussung des Schmerzgedächtnisses

Leistungssportler und Muskelaufbau

u. a. Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit, Ausdauer und Kraft, Vorbeugung und Verringerung von Muskelkater

Schlafstörung und Burnout

u. a. Minderung von Stresszuständen und Tinnitus-Beschwerden, bessere Durchblutung des Gehirns, Linderung von Depressionen

Gewichtreduktion und Wohnbefinden

u. a. Reduzierung von Cellulite, Hautstraffung, Anregung des Stoffwechsels

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.meri-sauna.de/kaeltekammer>

Quelle: meri-sauna.de

Brustkrebsmonat Oktober

Der Brustkrebsmonat Oktober macht auf die Situation von Erkrankten aufmerksam. Weltweit rücken Prävention, Früherkennung und Erforschung von Brustkrebs in den Fokus. Derzeit erhalten nach Schätzungen des Robert Koch-Instituts Berlin in Deutschland von jeweils 100.000 Frauen jährlich etwa 168 die Diagnose Brustkrebs (Mammakarzinom).

**Häufigste Krebserkrankung bei Frauen**

Die meisten Frauen erkranken, wenn sie älter als 50 Jahre sind. Das mittlere Erkrankungsalter liegt bei 64 Jahren. Insgesamt ist Brustkrebs bei Frauen die häufigste Tumorerkrankung. Übergewicht ist ein Risikofaktor für Brustkrebs. Auch zu wenig Bewegung, regelmäßiger Alkoholkonsum und Rauchen erhöhen das Risiko. In seltenen Fällen kann eine erbliche Belastung für Brustkrebs vorliegen. Frauen, auf die das zutrifft, haben ein deutlich höheres Risiko, zu erkranken; sie sind jünger, wenn die Krankheit ausbricht, und/oder es sind mehrere Familienmitglieder betroffen. Etwa eine von 500 bis 1.000 Frauen der Allgemeinbevölkerung hat eine solche erbliche Belastung. Wichtigstes Ziel bei der Früherkennung von Brustkrebs ist es, die Zahl der tumorbedingten Todesfälle zu senken. Außerdem können früh entdeckte und daher kleinere Tumoren weniger ausgedehnt (zum Beispiel brusterhaltend) operiert und zum Teil insgesamt schonender behandelt werden.

„Gemeinsam gegen Brustkrebs“

Zwischen dem 1. und 31. Oktober veranstaltet die Deutsche Krebshilfe einen virtuellen Spendenlauf. Ob Lieblingsstrecke im Wald oder Laufband im Keller, ob alleine oder im Team, ob zwei Kilometer traben oder 20 Kilometer joggen – beim jährlichen Brustkrebslauf „Gemeinsam gegen Brustkrebs“ entscheidet jeder selbst.

Welche Variante auch gewählt wird, mit einer Teilnahme zeigen sich die Teilnehmer solidarisch mit Brustkrebserkrankten und unterstützen gleichzeitig die Arbeit der Deutschen Krebshilfe.

Teilnahmeinformationen sowie Anmeldemöglichkeiten für den Benefizlauf finden Sie unter:

<https://www.krebshilfe.de/spenden-aktiv-werden/aktiv-werden/spendenaktion/brustkrebslauf/brustkrebslauf-2021/>

Quelle: Deutsche Krebshilfe

meri SAUNA
am Kulkwitzer See

KÄLTEKAMMER -85°C
Vitalisieren Sie Ihren Körper

034205 / 417 202
www.meri-sauna.de

Dignicare
Ihr ambulanter Pflegedienst

Dignicare Pflege GmbH
Pflegedienst Borsdorf
Bahnhofstraße 24
04451 Borsdorf

Unser Team betreut Sie gern in folgenden Bereichen:

- Pflege und Betreuung – auch bei Verhinderung pflegender Angehöriger möglich
- Ausführung von ärztlichen Verordnungen: Verabreichung von Injektionen, Infusionen, Verbandswechsel, etc.
- Palliativpflege und onkologische Pflege
- Pflegeberatung für pflegende Angehörige

Immer für Sie da!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine Pflegefachkraft!
(Vollzeit / Teilzeit od. 450 Euro Basis möglich)

www.dignicare.de

Ansprechpartner
Alexander Bernhardt
Bürozeiten
Mo - Fr 8.30 - 16.00 Uhr

fon: 03 42 91 -2 05 07
fax: 03 42 91 -2 07 70
mail: kontakt.borsdorf@dignicare.de



Helfer Hörsysteme feiert 20-jähriges Firmenjubiläum

Im Landkreis Leipzig gelten sie seit langem als gute Adresse für exzellenten Hörservice – die mittlerweile vier Fachgeschäfte von Helfer Hörsysteme. Das regionale Hörakustik-Unternehmen mit Sitz in Wurzen feiert in diesen Tagen sein 20-jähriges Gründungsjubiläum; und Firmeninhaber Mathias Helfer kann gemeinsam mit seinem Team auf eine wahre Erfolgsgeschichte zurückblicken: Viele Kunden und Kundinnen schätzen die freundliche und kompetente Beratung sowie die hervorragende handwerkliche Qualität bei der Anpassung moderner Hörsysteme. Das Unternehmen setzt seit jeher auf bestens qualifizierte Mitarbeiter und legt großen Wert auf gut ausgebildeten Nachwuchs aus den eigenen Reihen. Zudem engagieren sich „die Helfers“ vielfältig bei sozialen und kulturellen Projekten in der Region.

Ob Vogelstimmen, Kinderlachen, Meeresrauschen, ob vertraute Gespräche oder Lieblingsmusik ... – was wäre unsere Welt ohne das Hören? „Wir machen hören“, lautet das Motto von Helfer Hörsysteme. Wenn das Gehör nachlässt, dann bieten die Fachgeschäfte des Unternehmens erstklassige Beratung und besten Service – und das seit mittlerweile 20 Jahren.

Alles begann im Sommer 2001. Das erste Fachgeschäft von Helfer Hörsysteme in der Jacobsgasse 17 in Wurzen nahm Gestalt an und öffnete im November 2011 die Türen. Firmengründer Mathias Helfer startete das Unternehmen auf knapp 50 Quadratmetern. „Ich hatte eigentlich nicht viel mehr als meinen Enthusiasmus, viele Pläne, Ideen und Vorstellungen, wie ein modernes Hörakustik-Geschäft sein sollte“, erinnert sich der Firmeninhaber. Mit Engagement und Wagemut machte er sich ans Werk und verwirklichte sein innovatives Konzept, zu dem Kundennähe und kompetenter Hörservice ebenso zählen wie ein stets aktuelles Portfolio an attraktiven Produkten für jeden Geldbeutel.

Exzellente Hörgeräte-Anpassung mit neuester technischer Ausstattung

Seit damals setzen „die Helfers“ auf exzellente Hörgeräte-Anpassung mit neuester technischer Ausstattung, auf die fortlaufende Qualifikation ihrer Mitarbeiter*innen. „Wir legen großen Wert auf gut ausgebildeten Nachwuchs aus den



eigenen Reihen, angefangen bei der Lehre bis zur Meisterqualifikation.“ Ein gesundes regionales Wachstum bestätigt den Erfolg: Das Unternehmen unterhält heute nicht nur vier moderne Hörakustik-Fachgeschäfte im Landkreis Leipzig. Helfer Hörsysteme bietet außerdem einen vollumfänglichen Hausbesuchsservice für Kunden und Kundinnen mit Bewegungseinschränkungen. Für Hörakustikmeister Mathias Helfer ist der Schutz des Hörvermögens sehr wichtig: „Für Handwerk und Industrie liefern wir im Landkreis Gehörschutz als persönliche Schutzausrüstung in verschiedensten Unternehmen, vom kleinen Handwerksbetrieb bis zum Global Player.“

Neue Wege zu beschreiten, gehört auch weiterhin zum Wesen von Helfer Hörsysteme. Viel positive Resonanz erfuhr zum Beispiel ein neuartiges Angebot, das das Unternehmen im vergangenen Frühjahr im Zuge von COVID-19 etablierte, um seinen Kundinnen und Kunden auch unter den Einschränkungen der Pandemie professionellen und sicheren Hörservice zu ermöglichen. Wir haben quasi über Nacht unseren Online-shop installiert. „Die Nachfrage bestätigt uns. Wir erweitern das Online-Angebot stetig und gewinnen jetzt auch überregional Kunden.“

Helfer Hörsysteme beschäftigt 17 Mitarbeiter*innen und ist ein attraktiver Ausbildungsbetrieb. „Wir nutzen modernste Computer- und Messtechnik sowie beste Werkstoffe und Materialien. Wir greifen auf neueste Fertigungsmöglichkeiten zurück, aber verlieren nie den Blick für Bewährtes.“

Das Firmenjubiläum ist die Gelegenheit, um einmal mehr auf die Bedeutung des Hörvermögens hinzuweisen: „Lässt das natürliche Hörvermögen nach, so kann eine professionelle Versorgung mit modernen Hörgeräten ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit und Lebensqualität sichern helfen. Meisterliches Handwerk und ein exzellentes Fachwissen sind da ebenso entscheidend, wie das vertrauensvolle Verhältnis zum Hörakustiker. All das werden wir unseren Kunden und Kundinnen auch weiterhin garantieren – ganz unabhängig davon, wie stark ein Hörverlust ist, welche individuellen Wünsche vorliegen oder wieviel Budget zur Verfügung steht. Das Jubiläum ist für uns ein willkommener Anlass, um uns bei all unseren Kundinnen und Kunden zu bedanken, die uns so oft schon viele Jahre die Treue halten.“

Helfer Hörsysteme
www.helfer-hoersysteme.de



Begrüßung der neuen Auszubildenden in der Unternehmensgruppe Muldentalkliniken

Am 7. September begrüßten die Muldentalkliniken elf Auszubildende für die generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann. Darunter zehn junge Frauen sowie ein junger Mann im Alter von 16 bis 22 Jahren. Die neuen Auszubildenden stammen aus dem Muldentalkreis – aus Brandis, Deuben, Wurzen, Trebsen, Altenhain, Grimma und Colditz. Begrüßt wurden Sie von den beiden Praxisanleiterinnen Sabine Steinmüller und Heike Kretzschmar sowie vom Geschäftsführer Mike Schuffenhauer und der Pflegedienstleiterin Annett Berger. In der Vorstellungsrunde berichteten einige der Auszubildenden, dass Sie bereits ein Praktikum im Pflegebereich absolviert haben, unter anderem auch in den Muldentalkliniken. Es wurde schnell deutlich, dass die jungen Azubis mit Herz dabei sind und sich auf die Ausbildung freuen.



Generalistische Ausbildung mit Rotationsprinzip

Seit Januar 2020 werden die Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflegeausbildung zu einer generalisierten Pflegeausbildung zusammengefasst. In einem Rotationsprinzip durchlaufen die Auszubildenden die verschiedenen Bereiche. „In unserer Unternehmensgruppe können wir mit unseren beiden Krankenhäusern, der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin sowie der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe im Besonderen und unserem ambulanten sowie stationären Pflegedienst einen Großteil der geforderten Ausbildungsbereiche selbst abbilden“, so Mike Schuffenhauer. Die beiden Praxisanleiterinnen begleiten die dreijährige Ausbildung, sorgen dafür, dass alle Bereiche gemäß

des Lehrplans durchlaufen werden und stehen den Azubis jederzeit für Fragen aber auch bei Problemen zur Verfügung. Im letzten Ausbildungsdrittel entscheiden sich die Auszubildenden für einen Bereich und vertiefen ihre Kenntnisse. „Die Ausbildung ist für uns eine wichtige Säule zur Gewinnung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Daher bieten wir auch im Voraus bereits Möglichkeiten, ein Praktikum bei uns zu absolvieren. Auch bieten wir jährlich eine Ausbildungsmesse an, um Ausbildungsinteressierten sowie Lehrern und Eltern Fragen rund um das Thema Ausbildung zu beantworten“, führt Schuffenhauer fort. Mitte September nutzten etwa 100 Besucher die Gelegenheit, sich auf dem Außengelände der Muldentalkliniken am Standort Grimma zu den Ausbildungsgängen zu informieren und erste Kontakte zu knüpfen. Auch die angebotenen Rundgänge durch den OP-Saal sowie den Kreißsaal, die Notaufnahme und eine Pflegestation waren stark nachgefragt.



Unbefristeter Arbeitsvertrag nach bestandener Abschlussprüfung

In diesem Jahr haben sieben Auszubildende erfolgreich ihre Prüfung abgelegt. Alle Auszubildenden erhielten bereits im Verlauf ihres dritten Ausbildungsjahres einen unbefristeten Arbeitsvertrag geknüpft an die Bedingung, die Abschlussprüfungen zu bestehen. „Uns ist bewusst, dass wir hier gefragte Fachkräfte ausbilden. Daher ist es uns auch besonders wichtig, dass wir unseren Auszubildenden sehr frühzeitig signalisieren, dass sie hier herzlich willkommen sind“, so der Geschäftsführer.

PM, Muldentalkliniken

Soziale Dienste Muldentalk
Stationäre Altenpflege

Bewirb Dich jetzt als
Pflegefachkraft (m/w/d)

- > VZ/TZ, Standort Brandis
- > Leistungsgerechte Vergütung in Höhe von 2.986€ mit jährlicher Anpassung*
- > Weihnachtsgeld i.H.v. 70%
- > Urlaubsgeld
- > 44€ monatlich als zusätzliche Arbeitgeberleistung*

*In Vollzeit, sonst anteilig

Soziale Dienste Muldentalk
Stationäre Altenpflege

Bewirb Dich jetzt als
Pflegehilfskraft (m/w/d)

- > TZ, Standort Brandis
- > Quereinstieg möglich
- > Leistungsgerechte Vergütung*
- > Weihnachtsgeld i.H.v. 70%
- > Urlaubsgeld
- > Zusätzliche Arbeitgeberleistung*

*Abhängig von Vorkenntnissen und Anzahl der Arbeitsstunden

WIR SUCHEN DICH!



Pflegen heißt auch Schützen

Wer alte und kranke Menschen versorgt, sollte sich gegen Grippe impfen lassen

Die vergangenen Monate haben es noch einmal besonders deutlich gezeigt: Pflegen heißt auch Schützen. Wer in der Behandlung und Pflege von alten, schwachen und kranken Menschen arbeitet, trägt eine riesige Verantwortung. Nicht nur bei den täglichen Aufgaben von der Körperpflege bis zur Medikamentengabe sind trotz Zeitdruck Sorgfalt und Einfühlungsvermögen gefragt. Auch der Schutz pflegebedürftiger Menschen, die durch Krankheitserreger besonders gefährdet und anfällig für Infektionen sind, hat eine große Bedeutung. Sie erleiden bei Erkrankungen wie Covid-19 und Grippe mit höherer Wahrscheinlichkeit schwerere Verläufe als junge und gesunde Menschen.

Pflegende und Pflegebedürftige profitieren von der Impfung

Um Pflegebedürftige nicht anzustecken, ist es für Menschen in Pflegeberufen besonders wichtig, sich gegen vermeidbare Krankheiten impfen zu lassen. Nach der Covid-19-Impfung steht im Herbst wieder die Grippeimpfung auf dem Programm. Der beste Zeitpunkt für den Impftermin ist im Oktober oder November. Aber auch jede spätere Impfung bis in den Februar ist wichtig und sinnvoll. Sie nützt Pflegenden und Pflegebedürftigen gleichermaßen. Denn Erstere sind durch die vielen Kontakte im Beruf ebenfalls stärker gefährdet für eine Infektion. Und bei Letzteren kann die Wirksamkeit einer Grippeimpfung geringer sein. Deshalb sind Hochdosis-Impfstoffe für Menschen ab 60 Jahren entwickelt

worden. Die STIKO empfiehlt daher allen Personen ab 60 Jahren einen Hochdosis-Grippe-Impfstoff.

Pflegen und Impfen gehören zusammen

Die Impfquote bei Menschen über 60 Jahren ist leider noch zu niedrig. Nur jeder Dritte über 60 lässt sich laut Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) gegen Grippe impfen. Ebenso in den Pflegeberufen: Laut Robert Koch-Institut ließen sich in der Saison 2019/20 nur 46 Prozent der Pflegekräfte in Krankenhäusern gegen Grippe impfen. Dabei gehören Pflegen und Impfen zusammen. Auch für alle anderen Menschen, die in medizinischen Berufen arbeiten oder sich privat um hilfsbedürftige Angehörige kümmern, sollte der Schutz gegen erwartbare Infektionen selbstverständlich sein.

STIKO-Empfehlung für medizinisches Personal

Die STIKO empfiehlt die Grippeimpfung sowohl für die Bewohner von Alten- und Pflegeheimen als auch für medizinisches Personal. Die Empfehlung gilt außerdem für alle, die viel Kontakt zu Personen mit erhöhtem Risiko haben. Wird die Impfung empfohlen, tragen die Krankenkassen die Kosten. Wer die Impfung bei Betriebsarzt und -ärztin bekommen kann, sollte das Angebot wahrnehmen oder andernfalls einen Termin bei der hausärztlichen Praxis vereinbaren.

djd

Soziale Dienste Muldental
Ambulanter Pflegedienst

Wir pflegen Sie da, wo Ihr Zuhause ist!

- › Grundpflege mit individuellen Leistungen
- › Behandlungspflege
- › Hauswirtschaftliche Versorgung
- › Pflege Krebs- und Schwerstkranker
- › Erreichbarkeit rund um die Uhr
- › Privatleistungen möglich

August-Bebel-Straße 6 | 04824 Beucha
Tel.: 034292-634388 | Mail: info@sd-muldental.de
www.sd-muldental.de

HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE

Schwester Ingrid von Domaros

Wir suchen ab sofort eine stellv. PDL, gelernte Gesundheit- und KrankenpflegerIn oder AltenpflegerIn, bis 30 Stunden wöchentlich Arbeitszeit, 7 Spätdienste im Monat, Alle 14 Tage Wochenenddienst, Teamgebundenen Touren, Führerscheinklasse B

Zu den Aufgaben gehören unter anderem:

- Dokumentation, Teamleitung und Planung
- Arztkontakte und damit verbundene Patientengespräche
- Patientenaufnahmen etc.

Bewerben Sie sich doch gerne bei uns: Häusliche Krankenpflege Ingrid von Domaros
Schloßplatz 5, 04827 Machern, Telefon: 034292/79956



Die Patchwork-Familie (die Familie mit Stiefkindern): Vorsorge für den Erbfall

Die so genannte Patchwork-Familie ist eine moderne Familienform, die dadurch gekennzeichnet ist, dass 2 Erwachsene, entweder eine Frau und ein Mann (unverheiratet oder verheiratet), zwei Frauen oder zwei Männer (ohne rechtliche Bindung oder verheiratet bzw. als eingetragene Lebenspartnerschaft) mit ihren jeweiligen Kindern aus früheren Beziehungen zusammenleben und ggf. noch gemeinsame Kinder hinzukommen oder geplant sind.

Statistiken zufolge wird die Patchwork-Familie zwischenzeitlich in mehr als jeder 10. Familie in Deutschland gelebt. Sie stellt damit neben den herkömmlichen Familie, der sogenannten Kernfamilie und den Alleinerziehenden die dritthäufigste Familienkonstellation dar.

Sie weist zahlreiche (Rechts-)Probleme und Folgen auf und kann beim Vorsorge- und/oder im Erbfall zu einem Geflecht aus unbeabsichtigten, ungerechten Vermögensverschiebungen führen, welche den Beteiligten oftmals nicht bewusst sind.

Stiefkinder und nichteheliche Lebenspartner sind nach dem Gesetz nicht erbberechtigt und nicht pflichtteilsberechtigt!

Die gesetzliche Erbfolge, die immer dann maßgeblich ist, wenn ein oder beide Elternteile keine anderweitige (wirksame) Erbfolgebestimmung insb. durch Testament oder Erbvertrag getroffen hat, sieht ein gesetzliches Erbrecht/Pflichtteilsrecht lediglich für die

eigenen Abkömmlinge und den Ehegatten sowie Partner einer eingetragenen Lebenspartnerschaft vor.

Deshalb führt sie dazu, dass der nichteheliche Lebenspartner sowie die Stiefkinder bei Tod des anderen Lebenspartners bzw. Stiefelternteils leer ausgehen würden, obgleich sich beide nichtehelichen Lebenspartner bewusst für eine gemeinsame Zukunft mit ihren jeweils in die Patchwork-Familie eingebrachten Kindern entschieden und gemeinsames Vermögen geschaffen; ggf. jahrelang aufopferungsvolle Pflegeleistungen für den anderen erbracht haben.

Um sicherzustellen, dass der überlebende Lebenspartner und die Stiefkinder etwas aus dem Nachlass des verstorbenen Lebenspartners erhalten, macht es sich erforderlich, erbrechtliche (z. B. durch Testament, Erbvertrag) und ggf. auch familienrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten (z. B. Ehevertrag) herauszuarbeiten, die auf die jeweiligen Besonderheiten der betroffenen (Patchwork-) Familie abgestimmt sind.

Dies kann sich auch dann erforderlich machen, wenn z. B. ein Kind bereits zu Lebzeiten von seinem eigenen Elternteil nicht unerhebliche Geschenke erhalten hat, ein anderes/andere eigene(s) Kind(er) jedoch noch nicht. Ein erwünschter Ausgleich kann über eine solche erbrechtliche Gestaltung erfolgen.

Häufig wird auch übersehen, dass Eltern beim Tod ihrer Kinder (gesetzlich) erb- und pflichtteilsberechtigt sind, wenn diese ohne eigene Kinder versterben. Dies kann – unerwünscht – dazu führen, dass der geschiedene Ehegatte noch etwas vom Vererbten oder im Wege der vorweggenommenen Erbfolge bereits auf die Kinder übertragenen Vermögen des anderen geschiedenen Ehegatten erhält.

Auch ist zu beachten, dass im Falle, dass die Eltern keine anderweitige Vorsorge getroffen haben, ein etwaig unliebsames Stief- oder eigenes Kind entgegen dem Willen der Eltern ggf. über Umwege zu Vermögen eines Elternteils gelangen kann.

Die meisten dieser und weiterer Probleme lassen sich durch maßgeschneiderte Testamente und Erbverträge vermeiden.

Dirk Dylong

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht

CONSTANZE LORI – RECHTSANWÄLTIN –

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

- Verkehrsrecht
- Arbeitsrecht
- Familien- und Erbrecht

Sprechzeiten

Dienstag 9:00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 9:00 bis 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Bahnhofstraße 2 Telefon 03 42 91 / 33 64 7
0445 | Borsdorf Telefax: 03 42 91 / 33 64 8
www.kanzlei-lori.de sekretariat@kanzlei-lori.de

Dirk Dylong



Rechtsanwalt und
Fachanwalt für
Familienrecht



Tätigkeitsschwerpunkte

- Ehescheidungsrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Interessenschwerpunkte

- Grundstücksrecht
- Straf- und Bußgeldsachen

Braustraße 32 | Fon 034292 77691 | Fax 034292 77692
04821 Brandis | E-Mail RA-Dylong@gmx.net

Anmerkung: Das auf dieser Seite behandelte redaktionelle Thema stellt keine rechtlich verbindliche Beratung durch den Verlag dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen und dgl.



Die richtige Kfz-Versicherung bietet umfassende Leistungen zu einem attraktiven Preis

Das Kfz-Versicherungsjahr geht zu Ende. Vor der Entscheidung Fortführung des Vertrags oder Wechsel, stehen zwei Fragen: Stimmt der Preis? Welche Leistungen bekomme ich für mein Geld? Ein Marktüberblick ist für die Antwort unerlässlich. Viele Autobesitzer nutzen dazu ein Vergleichsportal. Verbrauchermedien raten allerdings mindestens zwei Portale zu kontaktieren. Doch selbst damit bekommt man keinen vollständigen Marktüberblick, denn kein Portal berücksichtigt alle Kfz-Versicherer und was die Leistungen betrifft, handelt es sich oft um ein abgespecktes Angebot. Die HUK-COBURG, mit mehr als 12 Millionen versicherten Fahrzeugen Deutschlands größter Kfz-Versicherer, lässt sich auf keinem Portal mehr listen. Zur Abrundung der Suche empfehlen Verbrauchermedien deshalb, direkt auf der Website einer bekannt preisgünstigen Kfz-Versicherung zu suchen.

Der günstige Preis allein sollte, wie die HUK-COBURG mitteilt, kein Entscheidungskriterium sein. Nur ein kritischer Blick auf die Leistungen schützt vor bösen Überraschungen im Schadenfall. Viel Wert legen Verbraucherschützer auf die Deckungssumme in der Kfz-Haftpflichtversicherung. Statt der gesetzlich vorgeschriebenen 7,5 Millionen Euro für Personenschäden sollte in der eigenen Police eine 100-Millionen-Euro-Deckung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (bei Personenschäden max. 15 Mio. Euro je geschädigte Person) je Schaden-



Bis zum 30. November können Autofahrer die Kfz-Versicherung wechseln. Ob sich ein Wechsel lohnt, hängt vom künftigen Preis und den Leistungen der Police ab. (Foto: HUK-COBURG)

fall stehen. Empfehlenswert ist auch eine Mallorca-Police, die bei Mietwagenfahrten im Ausland schützt.

Eine gute Kasko-Versicherung verzichtet auf den Einwand der groben Fahrlässigkeit, zahlt bei Zusammenstößen mit Tieren aller Art und nicht nur bei Marder-, sondern generell bei Tierbiss. Mitversichert sind auch die Folgeschäden, die der Tierbiss am eigenen Pkw hinterlässt.

Ein ganz spezielles Thema in der Kasko-Versicherung sind Neuwagen. Abhängig von der Kilometerleistung verlieren sie im ersten Jahr durchschnittlich zwischen 20 bis 30 % ihres Wertes. Für Besitzer von Neuwagen – aber auch von neuen Gebrauchtwagen – ist der Totalschaden also ein besonderes Risiko. Entsprechend wichtig ist die Neupreisentschädigung für Neuwagen bzw. die Kaufwertentschädigung für neue Gebrauchtwagen in den ersten eineinhalb bzw. drei Jahren.

Volle Leistung und trotzdem sparen

Beitragsersparnis durch Telematik: Hier wird sicheres und vorausschauendes Fahren belohnt. Bei der HUK-COBURG sparen Kunden bei Vertragsabschluss unabhängig von der Fahrweise bereits 10 % auf ihre Prämie. Während des Versicherungsjahres werden die Fahrdaten mittels Sensor und einer App ermittelt. Bis zum 30. September des Folgejahres können Fahrwerte gesammelt werden. Bei entsprechender Fahrweise können sich Kunden somit bis zu 30 % Ersparnis erfahren.

Einsparpotential bieten in der Kasko-Versicherung auch Tarife mit Werkstattbindung. Wer sich also entscheidet, sein beschädigtes Auto im Werkstattnetz des Versicherers reparieren zu lassen, kann von Beitragsnachlässen profitieren.

Elektrofahrzeuge erhalten zudem bis zu 20 % Nachlass in der Kfz-Haftpflicht- und in der Kasko-Versicherung.

Versicherungswechsel

In der Regel läuft ein Kfz-Versicherungsvertrag vom 1. Januar bis zum 31. Dezember eines Jahres. Wird der Vertrag nicht spätestens einen Monat vor Ablauf gekündigt, verlängert er sich automatisch um ein Jahr. Wer zum 1. Januar wechseln will, muss dies also bis einschließlich 30. November tun. Entscheidend für die Wirksamkeit der Kündigung ist ein fristgerechter Eingang beim Versicherer. – Bevor man kündigt, sollte auf jeden Fall die Deckungszusage des neuen Kfz-Versicherers vorliegen.

Quelle HUK-COBURG

**Super Leistung, kleiner Preis:
unsere Kfz-Versicherung**
Jetzt wechseln!



**MITMACHEN
UND GEWINNEN!**

100 x 1 TANKGUTSCHEIN
IM WERT VON JE
2.000 €

Den Teilnahmekupon zum Gewinnspiel erhalten Sie bei Ihrem hier genannten Ansprechpartner. Teilnahmeschluss ist der 8. Nov. 2021. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist unabhängig von der Durchführung eines Beratungsgesprächs sowie vom Abschluss eines Versicherungsvertrages. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter [HUK.de/gewinnspiel-tanken](https://www.huk.de/gewinnspiel-tanken). Viel Glück!

**Vertrauensmann
Peter Hartmann**
Tel. 034291 38142
Mobil 0177 2725690
peter.hartmann@HUKvm.de
Narzissenweg 40
04451 Borsdorf
Panitzsch
[HUK.de/vm/peter.hartmann](https://www.huk.de/vm/peter.hartmann)

Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Noch mehr sparen? Vergleichen Sie einmal Ihre Kfz-Versicherung mit der HUK-COBURG. Mit uns sparen Sie oft mehrere Hundert Euro.



Ferienhochschule 2021 – Schnupperstudium in den Herbstferien

Die **Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig** (HTWK Leipzig) lädt Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 10 bis 12 auch in diesen Herbstferien wieder zur Ferienhochschule ein. Aufgrund der aktuellen Infektionslage wird das Programm erneut sowohl vor Ort als auch von Zuhause aus erlebbar sein.

Vom 26. bis 29. Oktober stellt die HTWK Leipzig ihr vielfältiges Studienangebot vor und bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, Antworten auf alle Fragen rund ums Studium zu erhalten: Welche Studienrichtung passt zu mir? Was verbirgt sich genau hinter jedem Studiengang? Wie unterscheidet sich ein Studium von der Schule? Welche Möglichkeiten und welche Berufsaussichten bietet ein Studium an der HTWK Leipzig?

Die **Anmeldung ist online** möglich; die Anzahl der Plätze für die Teilnahme an den vor Ort stattfindenden Modulen ist begrenzt – im Gegensatz zur Onlineteilnahme. Eine Voranmeldung ist allerdings ebenfalls nötig, um die Teilnahmezertifikate ausstellen zu können. **Die Teilnahme ist kostenlos!**

Programm und Anmeldung unter:

www.htwk-leipzig.de/?id=6845

PM, HTWK Leipzig

Componata®

Maßgeschneiderte Präsente



Componata® ist ein spezialisierter Anbieter für hochwertige und stilvolle Feinkost-Präsentboxen und wurde im Jahr 2020 mit Hauptsitz in Leipzig und Produktionsstandort Gerichshain neu gegründet. Das Angebot richtet sich sowohl an Firmen- als auch Privatkunden.

Wer also kein „Geschenk von der Stange“ sucht, ist hier genau richtig. Dank hochwertiger Delikatessen und vielfältiger Grußkarten-Motive eignen sich die Präsente zu fast jedem Anlass. So gibt es online die Möglichkeit, aus fertigen Präsenten eines auszuwählen oder komplett individuell zusammenzustellen, je nach Anlass und Geschmack. Für Firmenkunden gibt es noch weitere Individualisierungsmöglichkeiten wie die Integration des Logos oder anderer Markenbestandteile. Das macht die Boxen so einzigartig. Componata® ist in der Lage, sowohl Einzelbestellungen als auch sehr große Bestellungen in kurzer Zeit abzuwickeln. Zudem ist – unabhängig von der Bestellmenge – eine handgeschriebene Grußkarte im Preis enthalten. Gerade in der heutigen Zeit und auch, wenn das Präsent online bestellt wurde, drückt eine handgeschriebene Nachricht Wertschätzung und Liebe zum Detail aus, so die Firmenphilosophie.

Jede Präsentbox wird von Mitarbeitern in Deutschland (Gerichshain) von Hand gepackt und ist somit ein Unikat. *red*

Weitere Informationen erhalten Sie unter: componata.de

Weihnachts- Aushilfen (m/w/d)

gesucht am Standort 04827 Gerichshain

Zeitraum: 2021

Ab Oktober/November bis Dezember
Arbeitszeiten sind individuell gestaltbar

Tätigkeit

Liebevolle Anfertigung unserer edlen
Präsentboxen für das Weihnachtsgeschäft

Flexible Anstellung

Teilzeit (ab 20h/W), Vollzeit, Minijob, Saisonkraft

Kurzbewerbung & Verfügbarkeit
per E-Mail an: job@componata.de



COMPONATA

Componata ist ein spezialisierter Anbieter von stilvollen Feinkostpräsenten für Firmen- und Privatkunden. Mehr auf unserer Website: www.componata.de

Fragen zur Bewerbung:

☎ 0341 – 989 920 84



Die ganze Region: kompakt – informativ – aktuell

Die aktuelle Ausgabe des Landkreis Leipzig Journal ist erschienen.

Anfang Oktober ist die neue Ausgabe des Landkreis Leipzig Journal erschienen. Darin informiert das Landratsamt über viele interessante Themen aus dem Leipziger Land und dem Muldental. Das Journal

erscheint sechs Mal im Jahr und wird mit einer Auflage von 150.000 Exemplaren kostenlos in die Haushalte und Firmen des Landkreises verteilt. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie beim DRUCKHAUS BORNA.

Die online-Ausgabe finden Sie im Internet unter www.landkreisleipzig.de oder unter www.druckhaus-borna.de.

Unser Landkreis Leipzig ist ...

Familienfreundlich

**Frühe Hilfen für Familien
Keine Familie fällt durchs Netz!**



Alle Eltern wollen das Beste für ihr Kind. Manchmal braucht es einfach den Austausch mit anderen Müttern und Vätern, die sich in der gleichen Lebensphase des Kindes befinden. Manchmal kann sich der Start in das Elterndasein auch schwierig gestalten, Eltern haben Fragen und Sorgen. Dabei können Angebote im Rahmen der Frühen Hilfen unterstützen, jede Familie in dem Umfang den sie braucht – bereits während der Schwangerschaft oder nach der Geburt des Kindes. Jede (werdende) Mutter und jeder Vater kann selbst entscheiden, ob die Familie das Angebot nutzen möchte.

Familienbildung

Die Angebote der Familienbildung richten sich an alle, die Kinder erziehen ...

(Lesen Sie weiter auf Seite 4 im aktuellen Landkreis Leipzig Journal 5/2021.)

Gastfreundlich

Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit führte durch Sachsen



Was kann man tun, wenn man sich für Klimagerechtigkeit engagieren möchte? Man kann bei seinem eigenen Konsum und dem eigenen Verhalten einsetzen, bewusst einkaufen und wenig verbrauchen, Müll reduzieren, sparsam heizen und auf Fahrrad und ÖPNV zurückgreifen. Andere engagieren sich in Umweltgruppen und versuchen im lokalen oder kommunalen Bereich etwas zu bewegen. Manch einer geht freitags demonstrieren und wieder andere suchen das Gespräch mit Politikern. Einen ganz speziellen Weg suchten sich einige Wenige, die vom polnischen Zielona Gora bis zum schottischen Glasgow pilgern wollen. ...

(Lesen Sie weiter auf Seite 24 im aktuellen Landkreis Leipzig Journal 5/2021.)

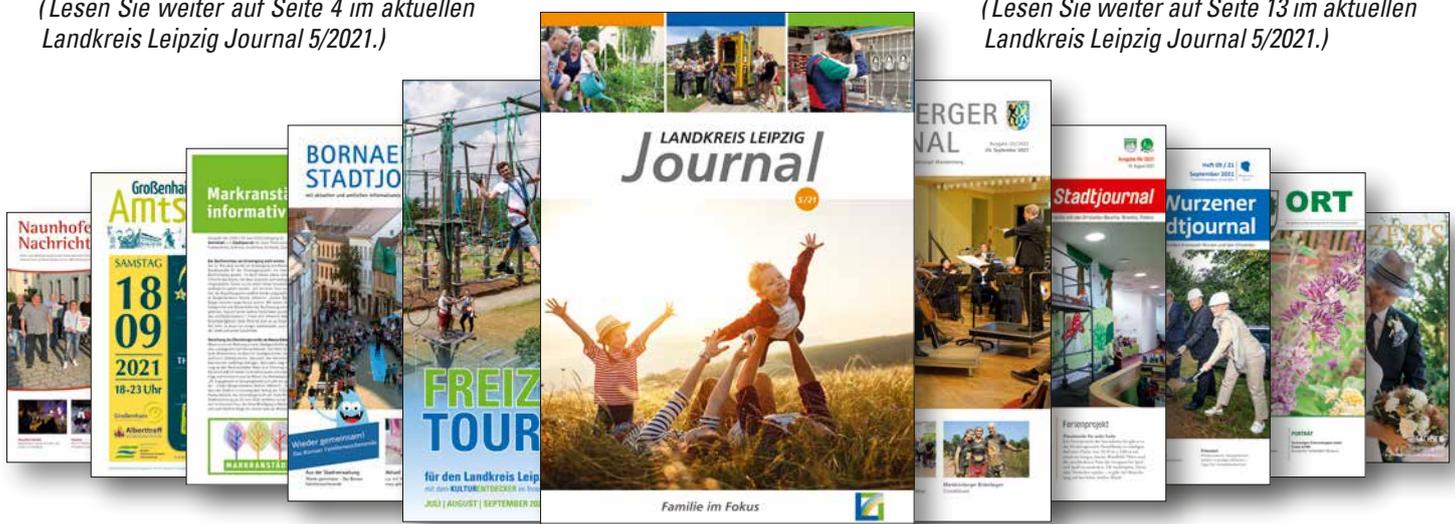
Unternehmerfreundlich

Corona-Hilfsfonds für Start-ups – 40 Millionen Euro an Jungunternehmen



Die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen (MBG) unterstützt pandemiebetroffene Start-ups im Freistaat nun mit noch mehr Kapital. Der von der MBG verwaltete Corona-Start-up-Hilfsfonds (CSH) wurde zwischenzeitlich auf 40 Millionen Euro aufgestockt und die maximale Finanzierungssumme auf 2 Millionen Euro pro Start-up angehoben. Dafür hatten sich die MBG, die SAB, das Land und der Bund gemeinsam eingesetzt. In diesem Zusammenhang wurde auch die Laufzeit des Fonds ausgedehnt: Gründerinnen und Gründer können noch bis zum 31.12.2021 von dem Hilfsfonds profitieren. Mit dem CSH sollen die finanziellen Auswirkungen der Coronapandemie abgefedert und der sächsische Wirtschaftsnachwuchs gestärkt werden...

(Lesen Sie weiter auf Seite 13 im aktuellen Landkreis Leipzig Journal 5/2021.)





Mit Winterreifen sicher durch die kalte Jahreszeit

Die Temperaturen sinken. Bodenfrost ist nicht mehr die Ausnahme, sondern die Regel: Zeit über Winterreifen nachzudenken. Zwar gibt es keine verbindliche Winterreifenpflicht, aber die Straßenverkehrsordnung (§ 2 Absatz 3a der StVO) fordert von Verkehrsteilnehmern, ihre „Ausrüstung an die Wetterverhältnisse anzupassen“. Und mittlerweile hat der Gesetzgeber diese freie Formulierung auch konkretisiert: Autofahrer müssen bei Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte Winterreifen aufgezogen haben.

Was einen Reifen zum Winterreifen macht? Sein Profil und seine Lauffläche sind so konstruiert, dass er bei Matsch und frischem oder schmelzendem Schnee bessere Fahreigenschaften als ein Sommerreifen hat. Technische Details müssen Autofahrer beim Kauf nicht kennen. Es genügt auf ein Alpine-Symbol (Bergpiktogramm mit Schneeflocke) zu achten. Neu ist, dass Reifen mit der Kennzeichnung M+S nicht mehr in jedem Fall genügen. Und um als wintertauglich zu gelten, müssen sie bis zum 31. Dezember 2017 hergestellt worden sein. Diese Ausnahmeregelung hat bis zum 30. Dezember 2024 Bestand.

Wer die Winterreifen-Regelung missachtet, riskiert ein Bußgeld und Punkte in Flensburg. Einen Punkt und ein Bußgeld von mindestens 60 Euro kassieren alle, die die Polizei bei Winterwetter mit Sommerreifen antrifft. Wird der Verkehr durch die falschen Reifen gefährdet werden 80 Euro Bußgeld und ein Punkt fällig.

Aber auch dem Halter, der eine Fahrt mit falscher Bereifung zulässt, droht ein Bußgeld in Höhe von 75 Euro und ein Punkt.

Versicherungsschutz nicht gefährden

Bei einem Unfall nicht auszuschließen, sind Konsequenzen beim Versicherungsschutz. Insbesondere wenn Schneematsch schon wochenlang für Behinderungen auf den Straßen gesorgt hat. Natürlich reguliert die Kfz-Haftpflichtversicherung eines Unfallverursachers immer den Schaden des Opfers. Allerdings kann sie den eigenen Versicherungsnehmer, der ohne Winterreifen unterwegs war, im Nachgang mit bis zu 5.000 Euro in Regress nehmen.

Aber auch beim Unfallopfer kann falsche Bereifung durchaus zum Problem werden: Lässt sich nachweisen, dass dessen fehlende Winterausrüstung ursächlich für den Unfall war – weil sich zum Beispiel der Bremsweg drastisch verlängert hat – muss das Unfallopfer mit einer Mithaftung rechnen. Die Kfz-Haftpflichtversicherung des Unfallverursachers ersetzt den Schaden nicht komplett, sondern nur bis zu einem bestimmten Prozentsatz. Besonders prekär kann sich das bei Personenschäden auswirken, wenn es um Schmerzensgeld, Verdienstaufschlag oder Rentenzahlungen geht.

Fazit: Sommerreifen und winterliche Straßenverhältnisse passen nicht zusammen. Wer das ignoriert, riskiert neben den Folgen beim Versicherungsschutz auch rechtliche Konsequenzen, insbesondere wenn durch den Unfall Personen verletzt wurden.

Quelle: HUK-COBURG



DER NEUE TAIGO



Kompakt. Stilvoll. Charakterstark. Das neue SUV-Coupé ist ab sofort bei uns bestellbar!







Autohaus Graupner GmbH Gewerbeallee 2 04821 Brandis



Alle Infos jetzt bei uns!

+49 34292 6500 www.autohaus-graupner.de post@autohaus-graupner.de



Dunkle Häuser ziehen Diebe an

Die Einbruchgefahr könnte im kommenden Herbst und Winter wieder steigen



Weit mehr als die Hälfte der Einbrüche finden bei Dunkelheit statt. Häuser oder Wohnungen, die am späten Nachmittag und in den frühen Abendstunden unbeleuchtet sind, geben Tätern oft den Hinweis darauf, dass die Bewohner außer Haus sind. Der Rückgang der Einbruchzahlen 2020 war zu einem großen Teil dem Lockdown geschuldet, als die Menschen mehr Zeit daheim verbrachten als gewohnt. In diesem Herbst und Winter könnte die Einbruchgefahr demzufolge wieder steigen. „Der Einbau einer Alarmanlage sorgt für ein hohes Maß an Sicherheit“, so Dr. Urban Brauer, Geschäftsführer des BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e. V. Damit eine Alarmanlage im Ernstfall fehlerfrei funktioniert, ist die Planung und Montage durch einen Fachbetrieb erforderlich. Ihn findet man unter www.sicheres-zuhause.info. djd

Rühlmann Kommunal- und Gartentechnik



STIHL[®] MOTORSÄGE

Benzin Motorsäge MS170
– 30 cm Schnittlänge

199,00 €
inkl. Ersatzkette

STIHL[®] SAUGHÄCKSLER

Benzin Saughäcksler SH56
– inkl. Runddüse und Fangsack



409,00 €

- **Unsere Leistungen:**
- gebrauchte, generalüberholte Rasentraktoren
- Vertrieb u. Service von Garten- u. Forsttechnik
- Vermietung v. Vertikutierer und Motorhacke
- Verleih Großhäcksler bis 15 cm
- Reparaturdienst von Rasenmähern, Rasentraktoren, Motorsägen, Sensen etc.
- Sägekettenschärfdienst, Ersatzteilverkauf

Rühlmann Kommunal- und Gartentechnik

Leipziger Straße 27 * 04827 Machern
Tel.: 034292-68318 * Fax: 034292-73808
E-Mail: ruehlmann-machern@t-online.de

www.gartentechnik-ruehlmann.de

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8:00 – 18:00 Uhr und Sa 9:00 – 12:00 Uhr

Tag des Einbruchschutzes – 31. Oktober 2021

Unter dem Motto „Eine Stunde mehr für mehr Sicherheit“ findet der Tag des Einbruchschutzes jährlich statt, wenn die mitteleuropäische Sommerzeit endet. Die dadurch gewonnene zusätzliche Stunde sollen die Bürger*innen nutzen, sich über Einbruchschutz zu informieren und darüber nachzudenken, die Sicherheitsempfehlungen in ihrem Alltag umzusetzen. KEINBRUCH ist eine Initiative der Polizei und der Wirtschaft, weitere Informationen dazu finden Sie unter www.k-einbruch.de. PM, KEINBRUCH



Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
« Alles aus eigener Produktion »

• Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Wintergärten

Verkauf direkt ab Werk

Morlok Fensterfabrik GmbH

Böhleener Straße 30 • 04571 Röttha (Leipzig)
Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17

Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung! Auch samstags!



Beratung & Verkauf / Montage & Service / Fachfirma für Prüfung & Wartung

Tore – Türen – Antriebe

- | | | |
|-----------------------|-------------------------|-------------------------------|
| ■ Schwingtore | ■ Industrietore | ■ Garagentorantriebe |
| ■ Deckensectionaltore | ■ Feuer- und | ■ Hoftorantriebe |
| ■ Seitensectionaltore | Rauchschtüren | ■ Fertigteilgaragen aus Stahl |
| ■ Rolltore | ■ Haustüren, Innentüren | ■ Carports aus Stahl |

Hauptstraße 1 · 04808 Wurzen / Kühren
Tel.: 034261 61047 · Fax: 034261 61328

info@gottschlich-gmbh.de · www.gottschlich-gmbh.de

EiMSIG Sicherheitstechnik HausDisplay oder Smarthome mit APP-Steuerung

Beratung, Einbau, Vertrieb, Service

Tilo Fischer

EiMSIG-Partner

Tel.: 03429715980
Funk.: 017649582343
Mail: t.fischer-service@gmx.net

Austellung:
Stötteritzer Landstraße 60
04288 Leipzig

Eine Anlage für:

- Einbruch- u. Rauchmeldung
- Steuerung von Rollläden, Licht, Heizung, elektr. Geräte u. Video
- Zustandsabfrage von Türen und Fenstern





Das Heizsystem selbst bestimmen

Dezentrale Lösungen können für Klimaschutz und Geldbeutel oft effizienter sein



Klimaschutz ist in aller Munde, denn die derzeitigen Prognosen der Experten sind dramatisch: Wenn der Treibhausgasausstoß nicht deutlich gesenkt wird, könnte die Durchschnittstemperatur auf der Erde bis zum Jahr 2100 um

weitere fünf Grad steigen – mit fatalen Folgen. Nicht nur Staaten sind dabei gefordert, sondern jeder einzelne Haushalt. Vor allem im Gebäudebereich gibt es in Deutschland noch viel Potenzial, CO₂-Emissionen zu reduzieren und damit auch Kosten einzusparen. Moderner Heizungs- und Ofentechnik unter Einbindung erneuerbarer Energien kommt dabei eine wichtige Rolle zu. Allerdings können immer mehr Bauherren, Haus- und Wohnungsbesitzer aufgrund von Zwangsvorgaben nicht mehr frei über ihre Heizungstechnik und damit auch über die Art des bevorzugten Energieträgers entscheiden, sondern sind an zentrale Fernwärmenetze und -verträge langfristig gebunden.

Fernwärme ist kein ökologischer Selbstläufer

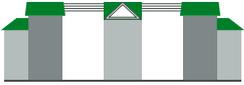
Wie gut Fernwärme unter ökologischen Gesichtspunkten abschneidet, hängt vor allem davon ab, wie sie erzeugt und welcher Brennstoff dabei genutzt wird, automatisch ist sie daher nicht umweltfreundlicher. Die Haushalte selbst können in jedem Fall keine

individuelle Heizungs- und Ofentechnik mehr wählen, eine Kündigungsoption gibt es bei Fernwärmeverträgen in der Regel nicht. Auch bei Preiserhöhungen ist ein Anbieterwechsel oftmals ausgeschlossen, die einzige Alternative ist ein Umzug. „Verbraucher müssen die vorgegebenen Preise akzeptieren und können von Einkaufs- und Bevorratungsvorteilen wie regional verfügbarem Holz oder diversen staatlichen Förderungen nicht profitieren“, erklärt Colin Rokossa, Sprecher der Allianz Freie Wärme. Mehr Informationen zum Thema gibt es unter www.freie-waerme.de. „Fernwärme ist keineswegs ein ökologischer und bezahlbarer Selbstläufer, denn der Anteil erneuerbarer Energien daran sowie Kostenersparnisse sind nicht garantiert“, betont Colin Rokossa.

Mit frei wählbaren Heiztechniken auf erneuerbare Energien setzen

Mit einer dezentralen Lösung können Haushalte dagegen auf flexible, effiziente Heizungs- und Ofentechniken unter Einbindung vielfältig kombinierbarer Energien wie Holz, Bio- bzw. synthetische Brennstoffe und Sonne setzen, Energie sparen und dadurch CO₂-Emissionen effektiv reduzieren. „Bauherren und Haushalte, denen von der Kommune ein Wärmenetzanschluss in ihrem Wohnviertel neu angeboten wird, sollten diese Verträge genau prüfen, eher bei ihrer individuellen Heizungstechnik bleiben und sich alle Optionen offenhalten“, so der Ratschlag von Colin Rokossa. djd





SATTLER IMMOBILIEN
Seit 1994 in Brandis

Wir verkaufen Ihre Immobilie:
**PERSÖNLICH
LÖSUNGSORIENTIERT
LEISTUNGSSTARK**

Mitglied im 

Tel: 034292 73375
Mail: info@sattlerimmo.de
www.sattlerimmo.de



Wir begleiten Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie in Leipzig und Umland.
Leidenschaftlich. Ehrlich. Transparent.

Für eine kostenfreie Markteinschätzung Ihrer Immobilie rufen Sie uns gerne an.

Telefon 0341 2131646
0173 6979602
Delitzscher Straße 80
04129 Leipzig
ke@dr-sieber-immobilien.de
www.dr-sieber-immobilien.de



VERKAUF | VERMIETUNG | INVESTMENT

 **VON POLL**
IMMOBILIEN

**IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN
IN LEIPZIG UND UMGEBUNG**

Eigentümern bieten wir eine kostenfreie Bewertung ihrer Immobilie an. Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns darauf, Sie persönlich und individuell zu beraten.

Telefon: 0341 – 58 32 88 0
E-Mail: leipzig@von-poll.com



Uta Barthelmann
Selbstständige Immobilienberaterin

VON POLL IMMOBILIEN | Shop Leipzig
Prager Straße 2 | 04103 Leipzig

www.von-poll.com

DR. SIEBER & PARTNER
IMMOBILIENGESELLSCHAFT mbH

Familienunternehmen seit 1992

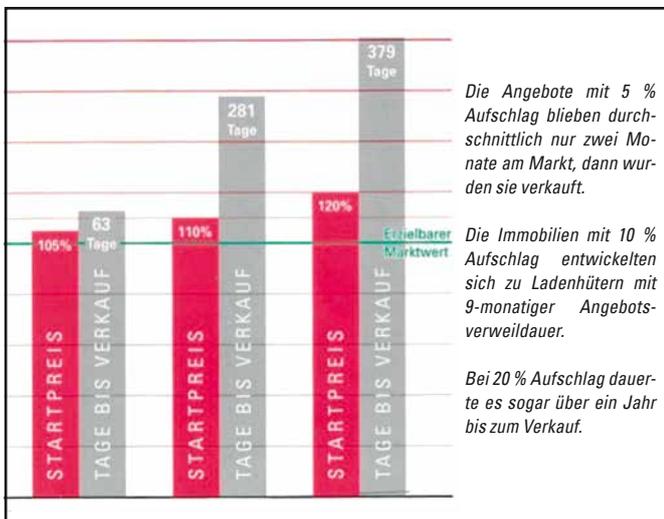
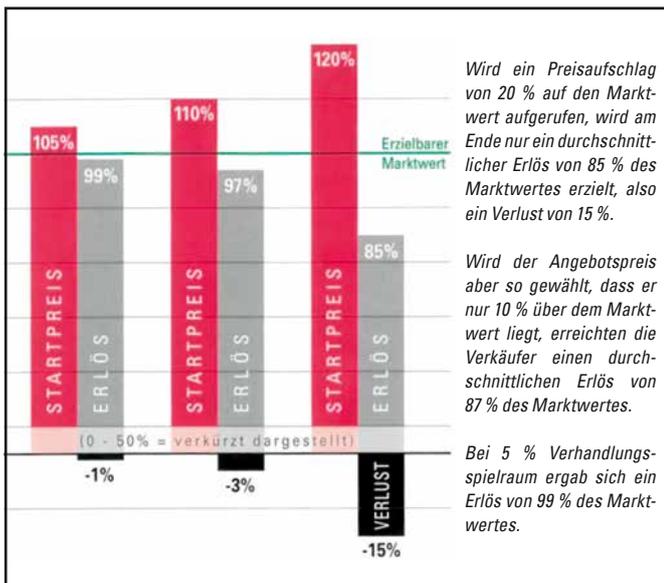


Immobilienverkauf mit Garant Immobilien

Die Berufsgruppe Makler muss mit vielen Vorurteilen leben, sie werden oft als geldgierig beschrieben. Häufig wird ihnen eine unzureichende Ausbildung vorgeworfen, doch stimmt das? Bei Garant können Sie sicher sein, auf Makler zu treffen, welche regelmäßig durch die hausinterne GARANT-AKADEMIE professionell geschult und weitergebildet werden. Sie zeichnen sich durch eine gute Beratung und Zusammenarbeit mit ihren Kunden aus. Die Makler haben darüber hinaus eine Zusatzqualifikation zum *MarktWert-Makler* bei der *Sprengnetter-Akademie* abgeschlossen. So sind optimale Voraussetzungen geschaffen, um den Preis Ihrer Immobilie professionell zu ermitteln.

Die Makler von Garant Immobilien sind es auch, die die Marktwertermittlungen durchführen. Als Experten sind sie für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken verantwortlich. Die *MarktWert-Makler* wissen, wie Startpreis und Verkaufserlös zusammenhängen.

Dazu hier eine empirische Studie:



Das ist nur eine Leistung von vielen.



Meine Wohnrente – Ihre Immobilie finanziert Ihren Ruhestand.“

Wenn Sie in Ihren liebgewonnenen vier Wänden wohnen bleiben wollen, Ihre Rente aber dafür nicht ausreicht, bietet das Immobilienunternehmen eine interessante Alternative zum klassischen Verkauf Ihrer Immobilie: „Meine Wohnrente – Ihre Immobilie finanziert Ihren Ruhestand.“

Die Vorteile:

- Wohnen bleiben
- Erbe regeln
- Mehr Geld im Alter

Wie funktioniert es:

Sie verkaufen Ihre Immobilie an *Meine Wohnrente* und haben damit sofort mehr Geld zur Verfügung. Sie wohnen weiterhin mietfrei und sicher in Ihrem gewohnten Zuhause.

Meine Wohnrente übernimmt für Sie die Kosten für Reparaturen und Instandhaltung an Dach und Fach Ihres Hauses bzw. bei Eigentumswohnungen die nicht umlegbaren Kosten. Ob dieser Weg für Sie in Frage kommt? Zu dieser Frage beraten die *MarktWert-Makler* Sie gerne und unverbindlich.

Vielleicht kennen Sie jemanden, der die Wohnrente in Anspruch nehmen möchte oder eine Immobilie verkaufen will. Kommen Sie mit dieser Information zu Garant. Denn Ihr Tipp ist bares Geld wert.

Und so geht es: Sie empfehlen das Unternehmen in Ihrem persönlichen Netzwerk weiter, wenn jemand eine der oben genannten Leistungen in Anspruch nehmen will, rufen Sie bei Garant einfach an, dann erhalten Sie für Ihren Tipp, eine Honorarbeteiligung von 10 % der Gesamtmaklerprovision.

Garant Immobilien

GARANT

IMMOBILIEN

Jeder Tipp ist bares Geld wert.

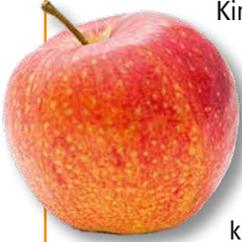
So einfach war Geld verdienen noch nie!

10% Honorarbeteiligung, wenn sie jemanden kennen der eine Immobilie verkaufen möchte oder die Wohnrente in Anspruch nehmen will.

Büro Leipzig
Tel. 0341/ 58 31 19-00



**Obstbäume im Herbst pflanzen
So wachsen die neuen Pflanzen gut an**



Kirschen im Frühsommer, Pflaumen im Hochsommer, Äpfel und Birnen im Herbst: Ein Obstgarten versorgt uns fast das ganze Jahr über mit frischen Vitaminen. Die beste Zeit, um neue Obstbäume zu pflanzen, ist der Herbst. Die jungen Bäumchen haben bereits ihr Laub verloren und können ihre Energie in die Wurzelbildung stecken. Gut geeignet sind windgeschützte und sonnige Standorte. Kompost und Hornspäne geben den Bäumchen wichtige Nährstoffe mit auf den Weg. Als Starthilfe lassen sich zusätzlich rein natürliche Präparate wie Waldleben einsetzen, welche die Pflanze stärken und das Bodenleben verbessern.

Unter www.waldleben.eu gibt es dazu viele weitere Informationen. Eine Mulchschicht rund um den Stamm vermindert Konkurrenzbewuchs und verbessert das Anwachsen.

djd

**Mähen, düngen, neu einsäen
Rasenpflege ist im Herbst ein Muss**

Gartenbesitzer wissen: Bevor der Winter kommt, sollten sie ihre Pflanzen auf die kalte Jahreszeit vorbereiten. Das gilt auch für den Rasen. Er profitiert von einer herbstlichen Düngergabe. Sie sollte besonders kaliumreich sein, um die Gräser vor Frost und Krankheiten zu schützen. Aufpassen muss man jedoch bei der Stickstoffmenge: Stickstoffbetonte Rasendünger, die man im Frühjahr und Sommer verwendet hat, dürfen im Herbst nicht mehr eingesetzt werden.

Besser sind Alternativen mit einem reduzierten Stickstoffgehalt wie der organisch-mineralische Herbstdünger Lupigreen, erhältlich unter www.eurogreen.de. Wenn der Rasen Lücken hat, darf er im Herbst auch noch einmal mit einer Nachsaat aufgefrischt werden.

djd




**MHS
MASSIV
HAUS
SACHSEN**

Ihr neues Zuhause:
Individuell geplant, kompetent beraten und massiv gebaut.

Massiv Haus Sachsen GmbH
Die bessere Alternative zum Architektenhaus
www.massiv-haus-sachsen.de

Zschortauer Str. 71
04129 Leipzig
Tel.: 0341 46 37 610

Legen Sie Ihre Immobilie in erfahrene Hände!

Ihre Fragen ...
unsere Konzepte für Ihren geplanten Immobilienverkauf

- 29 Jahre -
PRILL
IMMOBILIEN

Scheidungen, Erbengemeinschaften
aktuelle Marktpreisermittlung
altersbedingte Teilverkäufe
Sanierungsobjekte ...



Horst Prill

0341 - 602 29 18

PRILL
IMMOBILIEN
Unsere Erfahrung - Ihr Vorteil, seit 1992

www.prill-immobilien-leipzig.de

ivd
Das Markenzeichen
qualifizierter Immobilienmakler,
Sachverständiger und Verwalter.



INGENIEURBÜRO ILKO MARTIN

Planung – Ausschreibung – Bauüberwachung

**Betreuung Ihrer Bauvorhaben
von der Idee bis zur Fertigstellung**

Dipl.-Ing. Ilko Martin
Bahnhofstraße 4 • 04451 Borsdorf • Tel.: (03 42 91) 40 20 • Fax: (03 42 91) 4 02 19
www.architekten-martin.de • E-Mail: info@architekten-martin.de



Nach einem Trauerfall: Trost finden im Miteinander

Studie zeigt: Die Pandemie machte es schwer, Verluste zu verwinden

Im Laufe seines Lebens lernt der Mensch, mit Trauer umzugehen und Trost zu spenden. Vor allem wenn ein Todesfall zu erwarten ist, also etwa der Großvater in hohem Alter stirbt, stärkt man sich gegenseitig im Kreis der Verwandten. Diese Art der Nähe fiel durch Kontaktbeschränkungen und Lockdowns während der Corona-Pandemie vielfach weg. Und so empfanden Familie und Freunde der Verstorbenen es als besonders schwer, den Verlust zu verwinden. Das ist ein Ergebnis der sogenannten Troststudie, einer repräsentativen Online-Umfrage unter rund 1.300 Menschen im Auftrag von FriedWald, einem Anbieter von Naturbestattungen in Deutschland. Das Unternehmen befasst sich immer wieder in Zusammenarbeit mit renommierten Marktforschungsinstituten mit dem Trauer- und Trostempfinden sowie mit Veränderungen in der Bestattungskultur.



Erfahrung unterstützt bei der Trauerbewältigung

Das Beisammensein mit der Familie, die Unterstützung und der Zusammenhalt – diesen Erlebnissen messen Befragte in der aktuellen Studie größte Bedeutung zu, wenn es darum geht, was sie in Bezug auf den letzten Todesfall getröstet hat (unerwartete Todesfälle: 33 Prozent, eher erwartete Todesfälle: 26 Prozent). Es zeigt sich, dass vor allem „Traueranfänger“ während der Pandemie litten – zum einen, weil sie noch keine ausreichende Erfahrung darin hatten, Kummer zu bewältigen. Zum anderen, weil die trostspendende Gemeinschaft nicht in Anspruch genommen werden konnte. So kommt es, dass 61 Prozent der Befragten es als besonders schwer ansahen, mit einem menschlichen Verlust in der Corona-Zeit fertig zu werden. Wenn der Todesfall zudem im Zusammenhang mit Covid-19 stand, wurde das Empfinden noch verstärkt. Trauernde fühlten sich alleingelassen und häufig gab es nicht einmal die Möglichkeit, sich von Sterbenden zu verabschieden.

Vorsorge erweist sich als hilfreich

Die „Troststudie“ befasste sich damit, wie der Prozess der Trauer erleichtert und Hinterbliebenen Trost gespendet werden kann – weitere Informationen dazu finden sich unter www.friedwald.de/troststudie. Dabei zeigte sich, dass Gedenken und Erinnern den Trauerprozess begünstigen können, ganz unabhängig von der Pandemie. Als hilfreich erweist es sich auch, wenn für den Sterbefall vorgesorgt und organisatorische Fragen bereits geregelt sind – sodass ein persönlicher und individueller Abschied möglich wird. *djd*

Traueranzeigen im Borsdorfer „Vor Ort“

DRUCKHAUS BORNA | Tina Neumann | Mobil 0173 6547002
tina.neumann@druckhaus-borna.de

Annahmestellen für Traueranzeigen



Bestattungshaus Hänsel
Filiale Borsdorf, Leipziger Str. 38
Tel. 034291 32103



Möller Bestattungsdienst GmbH
Filiale Brandis, Hauptstraße 28
Tel. 034292 68227



Blumenboutique Blütenzauber
Leipziger Straße 30 b, Borsdorf
Tel. 034291 315040



Bestattungsservice Knöfel
Leipziger Str. 3, 04827 Machern
Tel. 034292 78936



04821 Brandis • Hauptstraße 28
☎ 03 42 92 / 68 22 7 jederzeit
Trauerarbeit durch Hypnose

www.moeller-bestattungsdienst.de



...vertrauensvolle Beratung im Trauerfall seit 1991.

☎ 034291/32103

Rufbereitschaft Tag & Nacht

Leipziger Straße 38
04451 Borsdorf

www.bestattungshaushaensel.de | Inhaber Thomas Hänsel e. K.



23 JAHRE
2001 - 2021

HELPER

HÖRSYSTEME

EIN FEST FÜR DIE OHREN

JUBILÄUMS-HÖRSYSTEM 1

das Mini-Klangwunder - DX Moxi Move R 3

- ✓ **Hörsystem ohne Batterien**
dank modernster Akku-Technologie
- ✓ **Bluetooth**
Telefonate, Musik und den TV-Ton drahtlos in die Hörsysteme übertragen
- ✓ **brandaktuelle Hörtechnologie**
die leicht zu bedienen ist
- ✓ **in 8 verschiedenen Farben erhältlich**



Jubiläumspreis

499,-€*

für 2 Hörsysteme
inkl. Ladestation

Bitte beachten:
Schnell sein lohnt sich!
Angebot nur 15x verfügbar

* Gilt für Mitglieder einer gesetzlichen Krankenkasse mit Leistungsanspruch und/oder einer ohrenärztlicher Verordnung. Dieses Angebot kann nur bei einer beidohrigen Versorgung in Anspruch genommen werden. Der Preis ist der Eigenanteil bei beidohriger Versorgung, ggf. zzgl. gesetzlicher Zuzahlung von 10,- € pro Ohr, wenn keine Befreiung vorliegt. Privatpreis 2.000,- € inkl. Ladestation, ggf. zzgl. Ohrpassstück. Das Angebot gilt bis zum 30.11.2021 und nur solange der Vorrat reicht.

JUBILÄUMS-HÖRSYSTEM 2

Gutes Hören, nahezu unsichtbar - Silk 1 X

- ✓ **sehr kleines Im-Ohr-Hörgerät**
bei gleichzeitig hohem Tragekomfort
- ✓ **flexibel einstellbar**
bis zu 4 Hörprogramme wählbar
- ✓ **angenehmes Hörerlebnis**
optimiert durch Sprach- und Störlärmmanager
- ✓ **fernbedienbar**
per App oder optionaler Fernbedienung



Jubiläumspreis

0,-€**

für 2 Hörsysteme

Bitte beachten:
Schnell sein lohnt sich!
Angebot nur 10x verfügbar

** Gilt für Mitglieder einer gesetzlichen Krankenkasse mit Leistungsanspruch und/oder einer ohrenärztlicher Verordnung. Sie zahlen bei diesem Angebot lediglich die gesetzliche Zuzahlung von 10,- € pro Hörgerät, wenn Sie nicht befreit sind. Privatpreis 750,- € pro Hörgerät, ggf. zzgl. Ohrpassstück. Das Angebot gilt bis zum 30.11.2021 und nur solange der Vorrat reicht.

Wir freuen uns auf Ihre Terminvereinbarung zum kostenfreien Probetragen!

ZENTRALE **WURZEN**: JACOBSSGASSE 17 • TEL.: 03425/852286 • ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-FR. 9-18 UHR • SA. 9-12 UHR
 FILIALE **WURZEN**: BADERGRABEN 12 • TEL.: 03425/8530414 • ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-FR. 8.30-13 UHR • MO./DI. 14-18 UHR • DO. 13.30-16 UHR
 FILIALE **NAUNHOF**: MARKT 5 • TEL.: 034293/558757 • ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-FR. 9-13 UHR • MO./DI./DO. 14-18 UHR
 FILIALE **GROITZSCH**: BREITSTR./ECKE SCHULGASSE • TEL.: 034296/744640 • ÖFFNUNGSZEITEN: MO./DI./DO. 9-15 UHR • MI. 9-18 UHR